

Wir stellen ein (m/w):

- Betonbauer
- Monteure
- Armierer
- LKW-Fahrer mit Kranerfahrung

Interesse?
Info 0 93 32 / 50 55 0
mail@sbb-beutler-lang.de
www.sbb-group.de

SBB Spezialisten für WU-Bauwerke

Wir suchen Dich!



Erscheinungsdatum des nächsten MAIN-TAUBER-KURIER ist der 7. Sept. 2016.

Redaktionsschluss: Donnerstag, 1. Sept.

Seit über 30 Jahren!

NELE

Türen · Fenster · Sonnenschutz
Kartäuserstr. 14 b · 97199 Ochsenfurt-Tüchelhausen
Tel. 09 331 80 25 04 0 · Fax 09 331 80 25 04 17
www.nele-fenster.de · email: info@nele-fenster.de

OECHSNER
500 Jahre Deutsches Reinheitsgebot!
Oechsner 1516: Das Bier zum Geburtstag!



Mitglied bei 100 TOP-Dachdecker Deutschland GmbH

Mein Papa macht Dächer

Schuster Dachtechnik
Ochsenfurt 09331/2519
www.schusterdach.de



Mittwoch, 24. August 2016

1. JAHRGANG

NUMMER 6

MAIN TAUBER KURIER

DIE LOKALE WOCHENZEITUNG

Gemeinschaftsunterkunft in Ochsenfurt wurde eingeweiht und gesegnet



Am 27. Juli 2016 wurde die Gemeinschaftsunterkunft in Ochsenfurt für Flüchtlinge im ehemaligen Gebäude der Firma Kindermann an der Tüchelhäuser Straße der Öffentlichkeit vorgestellt und gesegnet.

Dazu trafen sich die Vertreter der Regierung von Unterfranken, des Landkreises und der Stadt Ochsenfurt, sowie der Kirche, aber auch die Nachbarschaft wurde zum Rundgang herzlich eingeladen, so auch die Führungsspitze der örtlichen Polizei, die ja ab dem Frühjahr 2017 mit ihrer Inspektion in direkter Nachbarschaft angesiedelt sein wird.

Dieses Gebäude wurde allerdings dort bereits geplant, da hatte es aus der aktuellen politischen Lage in Syrien noch keine Flüchtlinge gegeben, stellte ein Stadtrat aus Ochsenfurt sachlich fest. Mitte August sollten die ersten Flüchtlinge dort einziehen. Nach aktueller Auskunft von Marie-Antoinette Graber (Regierung Unterfranken) werden derzeit aber noch die Küchen eingebaut. Sobald dies vollzo-

gen ist, werden zunächst einmal die Flüchtlinge aus dem Palatium in die neue Gemeinschaftsunterkunft verlegt und dann Personen aus anderen Bereichen. Als Einzugsstermin ist spätestens der 9. September angedacht. Die Idee für diese magischen Orte entstammte vom Präsident der Bayerischen Landesanstalt für Wein- und Gartenbau Hermann Kolesch. Zuletzt wurde in Sommerhausen solch ein Ort installiert.

In Frickenhausen soll dieser Ort unter dem Titel „Wein und Glaube“ stehen. Der Designer Michael Ehlers aus Reichenberg hatte dazu ein Objekt aus Stein und Stahl entworfen, das schlussendlich unterhalb des Grillplatzes in Frickenhausen stehen soll. Dort soll dann auch die Abendmahl-Szene aus dem Gemälde von Leonardo da Vinci in wetterfesten Cortenstahl auf einer Größe von sechs auf drei Meter dargestellt und auf einem Muschelkalkfels befestigt werden, der um einen Beistelltisch, ebenfalls einem Muschelkalkfels, ergänzt wird.

Um diese Felsblöcke nicht einfach per Kran auf die Höhe zu hieven, entstand die Idee, einen dieser Felsen

Unterkunft werden künftig zwei Personen werktags als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Bürgermeister Peter Juks dankte zum einen für die Worte der Regierungsvertreterin, aber auch der Firma LYK GbR für deren Engagement in dieser Angelegenheit. Er stellte heraus, dass auch der Stadtrat sich einstimmig für diese Baumaßnahme ausgesprochen habe. Auch gerade wegen der bekannten Axtattacke stellte Peter Juks heraus, sich nicht von einzelnen Menschen blenden zu lassen. „Ich glaube an die Ochsenfurter und dass wir das hier gütlich regeln“, stellte er unmissverständlich fest.

Im Anschluss wurde die Segnung des Gebäudes unter Mitwirkung von Pfarrer Oswald Sternagel, Pfarrer Friedrich Wagner und Abdulmesih Yüksel (Syrisch-Orthodoxe Kirche) durchgeführt.

Danach folgte ein Rundgang durchs Gebäude und viele Personen stellten ganz klar heraus, dass auch in Sachen „Flüchtlingsunterkunft“ hier die Stadt Ochsenfurt eine absolute Vorbildfunktion einnehme.

Dreieinhalb Tonnen in 25 Minuten über gut 50 Meter bewegt

Das war mal eine Aktion, welche die Region noch nicht so oft erlebt hat, nämlich einen Felsklotz aus Muschelkalk mit Muskelkraft über knapp 50 Meter zu ziehen und das auch noch den Berg hinauf, den Kapellenberg in Frickenhausen.

Geschehen ist das auch noch dazu am Sonntagmorgen, 14. August, zum Weinfest in Frickenhausen. Und um was ging es dabei? An der Kapellensteige soll ein „Terroir F“, also ein magischer Ort entstehen, wie an anderen verschiedenen Orten in Mainfranken auch. Die Idee für diese magischen Orte entstammte vom Präsident der Bayerischen Landesanstalt für Wein- und Gartenbau Hermann Kolesch. Zuletzt wurde in Sommerhausen solch ein Ort installiert.

In Frickenhausen soll dieser Ort unter dem Titel „Wein und Glaube“ stehen. Der Designer Michael Ehlers aus Reichenberg hatte dazu ein Objekt aus Stein und Stahl entworfen, das schlussendlich unterhalb des Grillplatzes in Frickenhausen stehen soll. Dort soll dann auch die Abendmahl-Szene aus dem Gemälde von Leonardo da Vinci in wetterfesten Cortenstahl auf einer Größe von sechs auf drei Meter dargestellt und auf einem Muschelkalkfels befestigt werden, der um einen Beistelltisch, ebenfalls einem Muschelkalkfels, ergänzt wird.

Um diese Felsblöcke nicht einfach per Kran auf die Höhe zu hieven, entstand die Idee, einen dieser Felsen



Zwei Meter lang, 62 Zentimeter breit und 85 cm hoch, 3.400 Kilogramm schwer: Der Muschelkalk-Klotz, welcher in 25 Minuten gut 50 Meter durch 100 Personen die Kapellensteige in Frickenhausen hochgezogen wurde.

wenigstens über eine Strecke von zirka 50 Meter von der Valentinuskapelle in Richtung Grillplatz zu ziehen und zwar per Muskelkraft.

Dazu trafen sich zirka 100 Frauen und Männer am Morgen des 14. August an der Kapelle und schafften das, was vorher wohl kaum jemand für möglich gehalten hatte: Gleich einem Kinderspiel wurde der Fels auf einem Holzschlitten, hergestellt durch Hermann Lang von SL Lang in Ochsenfurt, nach oben gezogen und das ging wesentlich schneller, wie angedacht. In knapp 25 Minuten war alles erledigt und die Zeitzeugen mit all ihren fototauglichen Mobilgeräten holten sich schnell noch einen Schnappschuss, um dieses Ereignis auch in vielen Jahren noch zu belegen.

Die Ausmaße des Objekts aus dem Steinwerk Krämer-Hofmann stellen sich wie folgt dar: Zwei Meter lang, 62 Zentimeter breit und 85 cm hoch. Das Gewicht beläuft sich auf 3.400 Kilogramm. Der Fels selbst ist ein Frickenhäuser Eigengestein und stammt aus dem Steinbruch der Marktgemeinde.

Im Herbst 2016 soll übrigens dieser magische Ort seiner Bestimmung übergeben werden und dazu werden die restlichen Steinklotze mit hochmodernen Geräten nach oben befördert.

Beteiligt waren an dieser außergewöhnlichen Aktion übrigens auch viele Kommunalpolitiker der Region,



Zirka 100 Frauen und Männer zogen den Felsklotz über gut 50 Meter von der Valentinuskapelle in Richtung Grillplatz in Frickenhausen.

Vereinsvertreter, Winzer und einfache Frauen und Männer, die fit genug waren, diese einmalig tolle Aktion zu unterstützen, allen voran der Vorsitzende des örtlichen Winzervereins Wolfgang Betz als „Antreiber“ mit Megafon und Bürgermeister Reiner Laudenbach. Text und Bilder: Meding



Freuen sich über die neue und zeitgemäße Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge auf dem ehemaligen Areal des Kindermannlandes (von links) Pfarrer Friedrich Wagner und Oswald Sternagel, Abdulmesih Yüksel (Pfarrer Syrisch-Orthodoxe Kirche), Ralph Kleinschrod (Fa. LYK GbR), Marie-Antoinette Graber (Regierung Unterfranken), Bürgermeister Peter Juks, Lothar Menzel (Regierung Unterfranken), Sylvia Asmodena Kurtar (Helferkreis), Michael Horlemann (LRA Würzburg), Stadtrat Christoph Braterschowski, David Yüksel (Fa. LYK GbR), Georg Reichenbacher (Hausverwaltung GU-OCH), Josef Grieb (Helferkreis), Torsten Leimeister (Fa. LYK GbR) und 2. Bürgermeisterin Rosa Behon. Text und Bild: Meding

GRIMM

Lebenswerte Momente

EINRICHTUNGSHAUS
91478 Ulsenheim/Uffenheim
Die Neue: grimm.de



Schlüsseldienst
Ersatzschlüssel im „Handumdrehen“! Sie bringen uns das Original und in der Regel können Sie ihren neuen Schlüssel sofort wieder mitnehmen.

PROFI RUHL
HEIMWERKEN | GARTEN | ZOO | SPIELWAREN

Rudolf Ruhl GmbH · im Knaus Center
Marktbreiter Straße 11 · 97199 Ochsenfurt · Telefon: 09331/8718-0 · eMail: info@profi-ruhl.de

SIE WOLLEN MEHR WISSEN? www.profi-ruhl.de



Was lange währt wird endlich bald blinken?



Seit März 2016 wurde an der Ampelanlage Südtangente-Hohstadt in Ochsenfurt gebaut, nun stehen die Anlagen, hoffentlich fangen sie bald an zu blinken und regeln den Verkehr problemlos.

Das Versprechen des Stadtrats Herbert Gransitzki

Am letzten Samstagvormittag vor den Sommerferien fand wieder eine Musikdarbietung an der Furt statt. Die Zwergrebellens aus Hohstadt boten ein tolles Programm.

Wie die Samstage zuvor war auch diese Vorstellung von vielen Zuhörerinnen und Zuhörern begleitet, welche einmal mehr das vorbildliche Engagement der Kulturreferenten Renate Lindner, Rosa Behon und Herbert Gransitzki mit viel Applaus honorierten und unisono erklärten, dass man solche Darbietungen schon mal fürs nächste Jahr ins Auge fassen sollte.

Mit diesem Ansinnen war auch bei vielen Anwesenden der Wunsch verbunden, dass solche Darbietungen frei von vorbeifahrenden Autos sein sollten.

Das wiederum animierte den Kul-

turreferenten im Stadtrat, Herbert Gransitzki, dazu, nebst Dankesreden an die Musiker, dem „Volk“ zu versprechen, dass diese Darbietungen im nächsten Jahr Autofrei zu erleben seien.

Und wer den gewieften Kommunalpolitiker ganz genau kennt, weiß auch, dass er bei diesem Versprechen vollkommen offen ließ, ob die Musikdarbietungen an selber Wirkungsstätte erst ab 14:00 Uhr stattfinden werden, da ja dann die Stadt eh für den Verkehr gesperrt sei oder er sogar die Musikdarbietungen auch an einem anderen Ort verlagern würde, wo immer das auch sei? Dass er es schafft, die Altstadt vor 14:00 Uhr Autofrei zu halten, hielten da die meisten befragten Personen kaum für umsetzbar, was allerdings auf keinen Fall als Umfrage repräsentativ sein kann.

Text und Bild: Meding



Kulturreferent Herbert Gransitzki (mit Mikrofon) bedankte sich im Beisein seiner Kollegin und 2. Bürgermeisterin Rosa Behon bei den Zwergrebellens für die tolle Vorstellung und versprach gleich mal autofreie Musikdarbietungen im Jahr 2017.

Markttag in Giebelstadt am Sonntag, 4. September 2016

Am Sonntag, 4. September 2016 eröffnet um 11.30 Uhr Bürgermeister Helmut Krämer den Markttag in Giebelstadt.

Das Bühnenprogramm ist vielfältig. Sportliche können sich über Kids-Dance, Fitnessdance, Karatevorführung und World Jumping freuen, die musikbegeisterten über das Jugendblasorchester Giebelstadt/Eßfeld.

Außerdem tritt Clown Muck auf und Bernd Zehner verzaubert das Publikum mit „Zauberkunst pur“.

Von 18.00 – 21.00 Uhr ist dann FEIERABEND-Stimmung mit der Band COUNTDOWN.

Lustige Markttag-Bilder können bei der Fotobox im Rathaushof ge-

macht werden. Außerdem werden drei verschiedene Fotoausstellungen im Kartoffelkeller und im Vereinsheim der Kleintierzüchter gezeigt.

Und natürlich gibt es: viele Marktstände, kulinarische Schmankerl, Oldtimer-Treffen, Hüpfburg ...

Neugierig geworden? Dann kommen Sie vorbei am Markttag in Giebelstadt!

Infos und die Bühnenprogrammzeiten unter: www.giebelstadt.de



Charlotte Will 25 Jahre Gästeführerin in Frickenhausen

Im Rahmen des offiziellen Empfangs zum diesjährigen Frickenhäuser Weinfest im alten Rathaus würdigte Bürgermeister Reiner Laudenbach auch die Gäste- und Fremdenführerin Charlotte Will, welche dieses Amt seit 25 Jahre für die Marktgemeinde ehrenamtlich ausführt.



Bürgermeister Reiner Laudenbach wünschte der Jubilarin Charlotte Will alles Gute, dankte für ihr 25-jähriges Engagement als Gästeführerin und übergab neben einem Blumenstrauß auch ein Präsent der Marktgemeinde.

Seit dieser Zeit hat sie vielen Gästen, aber auch Einheimischen, den wunderschönen Weinort mit all seinen Besonderheiten näher gebracht, erklärte das Ortsobershaupt stolz im vollbesetzten Rathaussaal. In keinem Buch seien ihr archivarisches Wissen und ihre vielen Geschichten und Anekdoten zu finden. Charlotte Will ist unbezahlbar, schwärmte Reiner Laudenbach.

Ganz egal welche Gruppen und ganz egal bei welchem Wetter, die Gästeführerin ist stets bereit und macht ihre Arbeit gerne. Die erste Führung hatte sie übrigens am 14. August 1991. Dabei handelte es sich um die Gruppe der Wallenfesler Wandfreunde.

„Liebe Charlotte, Du bist ein unbezahlbarer Schatz für Frickenhausen geworden“, stellte der Bürgermeister fest und diese Aussage wurde mit viel Applaus untermalt.

Im Anschluss würdigte auch der Markgraf Babenberg alias Peter Güt-

ler höchst persönlich nochmals die Verdienste von Charlotte Will, welche nur als „Charlotta“ bezeichnen darf, wie er selbst feststellte und setzte noch eines drauf: „Mitleid haste umsonst, Neid musst mer sich verdienen“ und wird damit wohl auch Recht behalten.

Die Jubilarin selbst bedankte sich für all die Lobeshymnen und versicherte, dass sie auch künftig als „Wächterin“ des wunderschönen Weinorts tätig sein wird, genau wie im Amt als Gästeführerin, zumindest solange die Gesundheit es noch gut mit ihr meint. Text und Bild: Meding



SAMSTAG 10.09.16 OCHSENFEST OCHSENFURT/ALTSTADT

OCHS AM SPIESS AM MARKTPLATZ | SCHLACHTPLATTE AM KIRCHPLATZ | FLOHMARKT | KINDERFLOHMARKT AM MAIN | AUTOSHOW AM MAINPARKPLATZ
UNTERHALTUNGSMUSIK IN DER GESAMTEN ALTSTADT | KINDERPROGRAMM | PARTNERSCHAFTSVEREIN MIT FRANZ. KÖSTLICHKEITEN | MODENSCHAU | VERLOSUNG
GEWINNSPIEL MUSIKNACHT | ZUCKERFEE UND WEINPRINZESSINEN

HERBSTMARKT AM
SONNTAG 11.09.16

www.stadmarketingverein-ochsenfurt.de



Ochsenfest am 10. September in der Altstadt von Ochsenfurt

Am Samstag, 10.09.2016 findet in Ochsenfurt wieder ganzjährig das traditionelle Ochsenfest statt.

Neben Ochs am Spieß und Schlachtschüsselessen gibt es viele kulinarische Highlights in der gesamten Altstadt zu probieren. Ein umfangreiches Rahmenprogramm für Groß und Klein (HipHop, Trampolin-Fitness, Modenschau, die Allianz-Spielstraße und weiteres) wird die Besucher begeistern. Zudem findet die Auslosung des Musiknacht-

winnspiels statt. Eine Besonderheit wird es erstmals in diesem Jahr am Mainufer geben. Neben der großen Autoshow auf dem Parkplatz befindet sich der Kinderflohmarkt direkt in den Grünflächen der Mainuferstraße. Dort gibt es zusätzlich für die Kleinen eine Hüpfburg sowie Minibaggerfahren. Den Flohmarkt für Erwachsene gilt es weiterhin im Stadtgraben zu entdecken um die ein oder andere Rarität zu ergattern. Ebenso werden die Ochsenfurter Zuckerfee und viele gekrönte Häupter die Besucher herzlich Willkommen heißen.

Sinnvoll Aufstocken mit HAAG-Effizienz-Wand.

Fragen Sie uns zu
KfW 55 KfW 40
KfW 40+

orientieren
planen
realisieren

Jürgen HAAG
Zimmerer · Holzhäuser
Am Traugraben 1
09332/59 33 50
HAAG-BAU.de

Peter Wesselowsky 75 Jahre alt

Anlässlich seines 75. Geburtstages überreichten der SPD-Ortsverein und die SPD-Fraktion Altbürgermeister Peter Wesselowsky nachträglich auf der letzten Mitgliederversammlung eine Skizze der „Alten Mainbrücke“.

SPD-Ortsvereinsvorsitzende Ingrid Stryjski erinnerte daran, dass Peter Wesselowsky als 1. Bürgermeister der Stadt Ochsenfurt durch sein großes Verhandlungsgeschick 2008 die verschiedenen Zuschüsse für die Sanierung der Alten Mainbrücke erlangt hatte.

Neben der Förderung aus Straßenbaumitteln ergänzt durch Mittel der

Städtebauförderung konnten auch Mittel des Denkmalschutzes für den Erhalt und die Instandsetzung der Alten Mainbrücke gewonnen werden. Dies war eine äußerst schwierige, aber erfolgreiche Finanzierungslösung. Nur auf diesem Wege blieb die Ochsenfurter Mainbrücke als eine der ältesten deutschen Brücken erhalten.

Sie ist bis heute der eindrucksvolle nördliche Zugang zur Altstadt. An diese besondere Leistung Peter Wesselowskys sollte dieses Geburtstagsgeschenk nochmals erinnern.

Der Jubilar bedankte sich herzlich für dieses besondere Geschenk.



Stefan Schroll, Dr. Cord Tappe, Peter Wesselowsky, Gerhard Grünewald, Ingrid Stryjski und Volkmar Halbleib

Spitalkirche in Ochsenfurt soll über „Crowdfunding“ zugänglich gemacht werden

In früheren Zeiten wurden Spenden über Mäzenen oder Sponsoren akquiriert. Nunmehr gibt es eine weitere Möglichkeit der Geldbeschaffung, nämlich jene über das sogenannte Crowdfunding der VR Bank, die diese Art von Spendeneingängen mit insgesamt drei Projekten als Pilotphase gestartet haben.

Für die Kreuzkirche hätten es die Vorstandsmitglieder des Fördervereins gerne gesehen, dass zumindest tagtäglich die Kirche stets geöffnet sein sollte. Aus versicherungstechnischen Gründen darf diese Kirche derzeit nicht unbeaufsichtigt geöffnet bleiben. Das soll nun anders werden. Dazu ist beabsichtigt, eine Sicherungsanlage zu installieren. 1.500 Euro wäre notwendig, um eine Ausstattung mit elektronischen Sensoren und einer Videoüberwachung zu finanzieren, informierte Gerhard Nagel als Kassier des Vereins.

Dazu hat die VR Bank Würzburg eine Crowdfunding-Plattform im

Internet eingerichtet, die es möglich macht, auch kleine Beträge einzuzahlen, um so das Projekt zu unterstützen. Um aber diese Art von Finanzierung überhaupt erst möglich zu machen, muss dieses Vorhaben im Internet innerhalb von 14 Tagen von sogenannten „Fans“ angeklickt werden, erklärte die Projektleiterin der VR-Bank Nadine Grund. Ist dies erreicht, haben die Unterstützer drei Monate, um die gewünschte Spendensumme aufzubringen. Wird dies nicht geschafft, bekommen alle Spender ihr Geld zurück. Im Übrigen unterstützt die VR-Bank mit jeder Mindestspende von zehn Euro das Projekt ihrerseits um weitere zehn Euro.

Die Summe zur Finanzierung ist fast erreicht und die Vorsitzende Renate Lindner hat zum schnelleren Erreichen der Gesamtsumme ein, wie sie es nennt, „Zuckerl“ im Angebot. Wer mindestens 20 Euro spendet erhält eine Aquarell von Ruth Freudinger in Postkartengröße und wer mindestens 50 Euro spendet, einen

Essensgutschein für die Spitalkirche und eine Sonderführung durchs Spital.

Bürgermeister Peter Juks dankte für alle die guten Ideen und informierte darüber, dass im Jahr 2018 die Sanierung des gesamten Areals angegangen werden soll. Dann gilt es Geldtöpfe zu ergünden, was sicherlich auch mit der künftigen Nutzung zu tun hat, wie das Stadtoberhaupt feststellte. Ganz wichtig ist aber auch für ihn, dass die Kirche möglichst bald auch tagsüber geöffnet werden kann.

Renate Lindner unterstrich diese Ausführungen und ergänzte, dass zur aktuellen Spitalkirche bei den Gästen hinterfragt würde, wie diese sich eine künftige Nutzung vorstellen könnten. Nun gelte es aber erst einmal, die Sicherungsmaßnahmen zügig durchzuführen, wozu noch einige Spenden benötigt würden.

Mehr zur Crowdfunding-Plattform der VR-Bank Würzburg kann unter www.crowdfunding-wuerzburg.de abgerufen werden. Text/Bild: Meding



Mithilfe vom Crowdfunding der VR-Bank Würzburg, möchte der Förderverein Spital in Ochsenfurt die Kreuzkirche öffentlich zugänglich machen. Das wird von folgenden Personen begrüßt bzw. unterstützt (von links) Helmut Heitzer, Nadine Grund und Martin Förster von der VR Bank, Bürgermeister Peter Juks, Vorsitzende Renate Lindner, sowie Gerhard und Christine Nagel vom Förderverein Spital.

Das waren sie – die Ritterspiele in Aub

Bürgermeister misshandelt – der Creglinger Bürgermeister Uwe Hehn bei den Auber Ritterspielen vom schwarzen Ritter abgewatscht – könnte eine der Schlagzeilen sein, die die diesjährigen Auber Ritterspiele überschreiben.

Bürgermeister Uwe Hehn, ein großer Förderer der Veranstaltung, wurde auch in diesem Jahr mit einer kleinen Rolle in das Spiel „im Bann der Schattenfürstin“ einbezogen. In dieser Rolle wurde er als Gefangener vor den schwarzen Ritter gezerrt, von diesem als Verräter beschimpft (da er Aub verlassen und sein Bürgermeisteramt in Creglingen angetreten hat) und vom Turnierbösewicht dazu verpflichtet, wieder sein Kammereramt im Auber Rathaus zu übernehmen (die Auber würde es freuen).

In den „Bann der Schattenfürstin“ verschlug es die Besucher des Auber Ritterturnieres am Wochenende. Das Team um Horst Bulheller und Sandra Strietz verstand es auch dieses Mal wieder, mit ihrer spannenden Geschichte das Publikum zu fesseln. Besonders die Kinder folgten gebannt der Erzählung, fieberten mit der blonden Prinzessin und ihren Getreuen, ob sie dem Zauber der bösen Schattenfürstin entgehen und dem guten zum Sieg verhelfen konnten.

Dabei beließen es die Darsteller nicht beim traditionellen Ritterturnier. Eine ganze Geschichte wurde inszeniert. Dabei wurde im Auber Schlossgarten eine mittelalterliche Burg belagert und angegriffen, mit Feuerkugeln beschossen, mit dem Rammbock attackiert. Die Burgmauern wurden mit Leitern erklimmt und schließlich wurde die Burg gestürmt. Dass sich die Darsteller Anleihen bei Fantasiegeschichten wie dem Herrn der Ringe holten, indem sie Krieger durch Zauber der Schattenfürstin willenlos machten und sogar einen Koloss aufmarschieren ließen, gab der Geschichte eine phantasievolle Note. Die passende Musik dazu oder das Beben der Erde durch die Hufe galoppierender Pferde erzeugte nicht nur bei den Kindern Gänsehautatmosphäre.

Mit Spielen wie Bogenschießen, Ringstechen und Rolandschlagen hielten sich die Ritter dieses Mal gar nicht auf. Es ging gleich zur Sache, zum Tjost, dem hohen Gestech zu Pferd, Mann gegen Mann. Mit Athletik und Showeffekt spielten die Darsteller ihre Geschichte, waren hoch zu Ross ebenso engagiert wie im Bodenkampf, als sie mit Schwertern aufeinander einschlugen.

Am Ende siegten doch die guten Mächte, fanden sowohl der Koloss

wie auch der böse Ritter auf dem Turnierplatz ihr Ende. Begeisterte Kinder stürmten nach dem Ritterturnier den Platz, um sich mit ihren Helden fotografieren zu lassen. Mancher Knirps ließ sich auch animieren, hinterher auf die Geschwister oder Freunde mit Holzschertern loszugehen.



Eindrucksvoll war auch die Feuershow hoch zu Pferde, als die Darsteller nach dem Ende der abendlichen Turniere auf ihren Pferden Feuerstellen entzündeten und bei der sie als Höhepunkt durch eine Feuerwand preschten. Höchste Perfektion in der Zusammenarbeit mit den Pferden und großes Vertrauen der Tiere zu ihren Betreuern waren nötig, damit die Pferde diese Feuerspiele mitmachten.

Beim Gang über den Mittelaltermarkt gab es ebenfalls viele originellen Details zu entdecken. Nicht nur verschiedenes mittelalterliches Handwerk war zu sehen, man konnte seine Silberlinge beim Mäuseroulette darauf setzen, in welches Loch das Mäuslein kriechen werde. Kinder konnten beim Drachenjagen versuchen, eines der Fabelwesen zu erlegen, sich Zinnhufeisen selbst zu fertigen, sich vom Märchenerzähler unterhalten lassen oder bei einer Fahrt mit dem personenbetriebenen „Riesen“-rad das Markttreiben von oben sehen.

Wo sonst außer bei einem Mittelaltermarkt bekommt man schon Gelegenheit, „Feenzauber“ (Gartensalat mit allem, was glücklich macht), Hexenfladen (mit Gemüse, Käse und Zauberkräutern) zu kosten oder in der „Hanfbeckerey“ würziges, süßes oder deftiges Hanfgebäck zu probieren. Für allerlei Unterhaltung durch Gaukler und Musikanten war außerdem gesorgt. Text und Foto: Alfred Gehring



Impressum:

Herausgeber: Schnelldruck Wingenfeld, Johannes-Gutenberg-Str. 2, 97199 Ochsenfurt, Tel. 09331-2796, Email: redaktion@main-tauber-kurier.de
Druck: Mainpost GmbH & Co. KG Würzburg - Verteilung: UFR A Werbung, Waldbüttelbrunn
Auflage 24.000 Exemplare

Die Ochsenfurter Musiknacht war ein großes Erlebnis

„Und sie können es doch – Die Ochsenfurter gute Feste organisieren“. Das sagte eine alteingesessene Ochsenfurterin kurz nach 23:00 Uhr und freute sich Übermaßen, ob des Dargebotenen in „ihrer“ Altstadt. „Und wenn da jemand meint, auch noch die Polizei aktivieren zu müssen, weil es angeblich so laut gewesen sein soll, dann ist dieser Person nicht mehr zu helfen“, führte sie im weiteren Verlauf des Gesprächs aus. Damit sollte sie mit ihren fast 80 Lenzen wohl Recht behalten.



Sie heizten ihr Ochsenfurter Publikum vor dem Rathaus ab 22:00 Uhr voll ein: Soul Alliance. Text und Bild: Meding

Es gäbe vieles zu berichten und zu schreiben, doch soll an dieser Stelle einfach mal der Dank an alle Beteiligten ausgesprochen sein, welche es fertigbrachten, das angeblich so verschlafene Ochsenfurt in eine Hochburg des Lebens zu erwecken.

Egal wo man sich befand, es war immer was los und es war für jeden Geschmack etwas dabei. Knapp 10.000 Menschen sollen es gewesen sein, die sich am Freitagabend des 5. August ab 18:00 Uhr im Städtle am südlichen Mairdreeck einfanden. Und wer es ganz gemütlich wollte, setzte sich einfach auf die Nixe, ließ sich über den Main schippern und genoss dabei die Akkordeonklänge von Wolfgang Stephan.

„Oh Happy Day“ war zwar nicht zu vernehmen, aber immer wieder „Happy's Night“. Gemeint war hier der Cheforganisator, Stadtrat und Kul-

turreferent Herbert Gransitzki alias „Happy“. Zusammen mit dem Marketing-Manager Thomas Herrmann hatte er viele Monate vorher bereits gut zu tun und hatte dabei einen ständigen Unsicherheitsfaktor mit im Spiel, der von keinem vorhersehbar war: Das Wetter. Aber auch das hatten sie im Griff und es war wohl eine Punktlandung zur Freude aller Beteiligten.

Schön, dass hier auch die Ochsenfurter Geschäftswelt mit im Boot war und den Ansturm hervorragend bewältigten.

Es war ein rundum gelungener Abend und genau diese Veranstaltung sollte auch in den nächsten Jahren einen festen Platz im Sommer-

ferienkalender der Stadt Ochsenfurt haben. Die Menschen und Touristen der Region werden es den Organisatoren danken.

Gut gelungen übrigens auch die Kampfsporteinlagen nach 22:00 Uhr durch Mitglieder des TV Ochsenfurt vor dem Rathaus in Verbindung mit einer tollen Feuershow, genau wie zur Eröffnung die toll in Trachten gekleideten Kinder mit ihren Tanzvorführungen des Volkstrachtenvereins.

Abschließend sei an dieser Stelle auch der absolut gut funktionierende und stets freundlich auftretende Sicherheitsdienst zu erwähnen mit all den anderen Einsatzkräften des BRK und der Polizei und Feuerwehr.

„Soleo Aktiv“ erzielt erneut Bestnote bei MDK-Prüfung

Das Familienunternehmen „Soleo Aktiv“ ist seit 2008 ein erfolgreicher und mehrfach ausgezeichnete sozialer Dienst in Würzburg und Ochsenfurt.

In Ochsenfurt eröffnete das Familienunternehmen eine zweite Sozialstation in der Klingentorpassage, was eine schnellere und effektivere Betreuung der Kunden auch in dieser Region gewährleisten wird.

Das Unternehmen bietet seinen Klienten einen ambulanten Dienst für die Pflege und Betreuung in den eigenen vier Wänden und eine Tagespflege für Spiel, Spaß und Unterhaltung. Das „Soleo Aktiv Team“ betreut derzeit 120 Klienten in der Sozialstation und 50 Gäste in der Tagespflege mit 40 Mitarbeitern, darunter sechs Auszubildende. Das medizinische Pflegepersonal besteht aus examinierten Alten- und Krankenpflegerinnen und Pflegern.

Die Qualität des Pflegedienstes steht auf höchstem Niveau, was sich auch im Jahr 2016 durch die Prüfung des medizinischen Dienstes der Krankenversicherung (MDK) mit der Bestnote 1,0 bestätigte.

Im Übrigen bietet „Soleo Aktiv“ im Halbjahres Rhythmus und nach Vereinbarung für das gesamte Pflegeumfeld kostenlose Seminare an und zwar in Sachen „Beratung zu Fragen des bürokratischen Umfelds“ und „Pflegekurse für Angehörige“.

Geschäftsführer Daniel Dorn verweist beim Pressetermin auch darauf, dass es in seinem Unternehmen keine eingefahrenen Strukturen geben soll, sondern im jungen und dynamischen Team zufriedene Mitarbeiter oberste Priorität haben.

Bürgermeister Peter Juks fand viele anerkennende Worte zur Niederlassung dieser Sozialstation in Ochsenfurt. Er hat viele gute Erfahrungen in der Branche mit dem BRK und freut sich darüber, dass dieser offene Markt auch hin in Ochsenfurt mit „Soleo Aktiv“ einen guten Partner gefunden hat.

Fernmündliche Infos bietet Daniel Dorn unter folgenden Rufnummern an: 0931 – 304 199 69 und mobil unter 0179 – 321 086 2, aber auch per E-Mail unter d.dorn@soleo-aktiv.de.

Text und Bild: Meding



Freuen sich über die Eröffnung ihrer Sozialstation in der Ochsenfurter Klingentorpassage (von links) Melanie Schramm (Pflegedienstleitung), Peter Juks (Bürgermeister), Daniel Dorn (Geschäftsführer) und Claudia Dorn (Geschäftsführerin und Pflegedienstleitung).

18. Weinfest des Ochsenfurter FV einmal mehr ein großer Erfolg

Alle Jahre wieder und das zum 18. Mal bewerkstelligte der Ochsenfurter Fußball eine Mammutveranstaltung in Form des bekannten Deutsch-Französisch-Italienischen Weinfestes im romantischen Stadtgraben.

Eine lange Vorbereitung, ein flotter Aufbau, ein durchweg gut organisiertes Fest und einmal mehr auch nach dem Fest tüchtige Männer, welche den Abbau und die Aufräumarbeiten vollzogen.

Auch der am Montag danach stattfindende Comedy-Abend war super besucht und die Gäste hatten viel

Spaß am Dargebotenen von Matthias Machwerk und fanden sich teilweise selbst wieder im Wortschwall humoristischer Einlagen des Künstlers.

Diesen letzten Abend nutzte auch der stellvertretenden OFV-Vorsitzende Matthias Schäffer, all den fleißigen Mitgliedern, aber auch Nicht-Mitgliedern für deren Unterstützung zu danken, vergaß dabei auch nicht die unzähligen Jugendlichen zu erwähnen, die sich aktiv im Festbetrieb mit einbrachten. Danke aber auch all den Gästen für deren friedvollen Besuch, ohne die solch ein Fest erst gar nicht möglich wäre. „Der OFV ist ohne Frage

eine große Fußballfamilie, welche den BFV-Slogan – Fußball ist mehr wie ein 1:0 – unterstreichen“ war von einem Altbürgermeister zu erfahren.

Im nächsten Jahr ist der Termin bereits auf das letzte Juli-Wochenende vom 28. bis 30. Juli 2017 angesetzt.

Bilder zum Fest können auch der vereinseigenen Website des OFV unter www.ochsenfurter-fv.de entnommen werden. Text und Bild: Meding



Stellvertretend für zirka 200 Helferinnen und Helfer hier die Freitagsschicht, welche allesamt mit T-Shirts der Firmen Meder und Weidlich Ochsenfurt, sowie von Christian Halbig - Hohestadt ausgestattet wurden.

Regierung von Unterfranken bewilligt der Stadt Iphofen 4.500 Euro für die Beschaffung einer Tragkraftspritze PFPN 10-1000

Die Regierung von Unterfranken hat der Stadt Iphofen (Landkreis Kitzingen) 4.500 Euro für den Kauf einer Tragkraftspritze PFPN 10-1000 für die Löschgruppe Bir-Klingen der Stadt Iphofen bewilligt. Durch diese Beschaffungsmaßnahme wird eine Tragkraftspritze TS 8/8 mit Baujahr 1984 ersetzt.

Tragkraftspritzen sind mobile Feuerlöschkreiselumpen, die zusätzlich zu den fest eingebauten Fahrzeug-

pumpen als Einschubgeräte in einigen Löschfahrzeugen mitgeführt werden. Bei einem Gewicht von maximal 200 kg sind sie von 4 Feuerwehrleuten durchaus zu tragen.

Die Tragkraftspritze PFPN 10-1000 kann bei einem Ausgangsdruck von 10 bar 1.000 Liter Wasser pro Minute fördern. Tragkraftspritzen werden zum Beispiel dann eingesetzt, wenn eine Wasserentnahmestelle – z.B. ein Bach oder Teich – mit dem Löschfahrzeug nicht direkt anzufahren ist. Sie

können auch als Verstärkerpumpe bei Wasserförderungen über längere Strecken eingesetzt werden, wenn das Löschfahrzeug nicht an der Pumpstation verbleiben soll.

Die staatliche Förderung erfolgt aus Mitteln der Feuerschutzsteuer im Rahmen des vom Bayerischen Landtag beschlossenen Staatshaushalts im Einvernehmen mit dem Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr. *ruf*

Für jede Veranstaltung der richtige Partner!

ZVG

Planen | Veranstaltungs- und Festservice

Kirchweihfest in Uffenheim vom 2. bis 5. September 2016

Freitag, 2. September:
19.00 Uhr Treffpunkt Rathaus und Festzug zum Festzelt mit dem **BLÄSERCHOR IPPESHEIM**
20.00 Uhr **Bieranstich** durch den 1. Bürgermeister Wolfgang Lampe
ab 22.00 Uhr Party Trio **LET'S DANCE**

Samstag, 3. September:
15.00-19.00 Uhr „**Schnippeltag**“ mit vielen tollen Angeboten auf dem Festplatz und im Festzelt
19.00 Uhr **BÄNDBREITE** - Swing-Rock-Pop im Festzelt

Sonntag, 4. September:
ab 11.00 Uhr **Mittagessen** im Festzelt
11.00 Uhr **Kinderflohmärkte** hinter dem Festzelt
16.30 Uhr Trio **EUROPASCHWUNG** spielt für Sie im Festzelt

Montag, 5. September:
15.00-19.00 Uhr **Familientag** auf dem Festplatz,
15.00 Uhr **Tag der Betriebe**
16.30 Uhr Finale mit „**NOOCHDGAIGERN**“ im Festzelt
ab 16.30 Uhr **Fränkisches Schlachtschüssel-Essen**
17.00 Uhr **Kirchweihdämmerstoppchen** mit Ehrengästen
ca. 22.00 Uhr **großes Brillantfeuerwerk**

An allen Kirchweihtagen großer Festplatz- und Festzeltbetrieb
Veranstaltungs- und Festservice Ochsenfurt, Festwirt Müller

Rudolf-Diesel-Str. 4 • 97199 Ochsenfurt • Tel. 09 331 / 678
info@zvg-zeltverleih.de • www.zvg-zeltverleih.de

8 JAHRE AUTHENTIC STYLE

1. BIS 3. SEPTEMBER

Wir laden euch ein!

Authentic Style Lagerverkauf feiert seinen 8ten Geburtstag vom 1. bis 3. September!

Damit Mama und Papa in Ruhe shoppen können, bieten wir für Ihre Kinder viele tolle Attraktionen und Spielmöglichkeiten.

- Bungee-Trampolin
- Kügelbahn
- Spielplatz
- Spielwägen
- Kinderkutsching mit 0,3l Softgetränk oder Slush-Ex 0,3l für 2,50€

Auf euch freuen wir uns!

Authentic Style Vertriebs GmbH & Co. KG
Mühlfelder Straße 15
97340 Marktbreit
Telefon 09332 - 504063

ÖFFNUNGSZEITEN
Donnerstag 15 - 19 Uhr
Freitag 10 - 19 Uhr
Samstag 10 - 15 Uhr
www.AUTHENTIC-STYLE-LAGERVERKAUF.DE

Sommeraktion verlängert bis 15. 9.16

20% RABATT

auf alle Brillenfassungen und Sonnenbrillen!

OPTIK MAIN
Röper & Ballwießer GmbH

Mainstr. 18, Tel. 09332 - 1083
97340 Marktbreit
www.optik-marktbreit.de
Parkplätze direkt am Geschäft

TSV Frickenhausen: BFV-Ferienprogramm „Ballbina kickt“ in Ochsenfurt.

Im Rahmen der Aktionen um den Ferienspielplatz in Ochsenfurt, beteiligte sich auch der TSV Frickenhausen mit einer Veranstaltung am Dienstag, 02.08.2016 auf der Maininsel und zwar im Zuge des BFV-Ferienprogramms „Ballbina kickt“ in Ochsenfurt.

von „Ballbina kickt“, und die Sportstudentin Anna Fries nach Ochsenfurt.

Ziel des Projektes ist es, Mädchen im Alter von 6 bis 14 Jahren ohne Vereinszugehörigkeit mit Schnuppertrainingseinheiten für den Sport und den Fußball zu begeistern, um dann nach zwei Jahren Projektzugehörigkeit eine Mädchenmannschaft auf die Beine zu stellen. Hier gibt es sehr hohes Potenzial.

Uwe Braun, Verantwortlicher des TSV Frickenhausen, zeigte sich nach der gelungenen Veranstaltung optimistisch, so dass er auf einen weiteren Mädchenzuwachs in den nächsten Wochen und Monaten hofft.

Der Trainingstag in Frickenhausen ist immer dienstags ab 17:30 Uhr auf dem Sportgelände des TSV Frickenhausen (Am Geheu).

Text und Bild: Meding.



Trotz des miesen Wetters konnten die Organisatoren der BFV-Aktion „Ballbina kickt“ um Uwe Braun und Anika Höß (hinten 2. von rechts) mit vielen fußballbegeisterten Mädels eine gute Trainingseinheit durchführen.

DIESEN ANZEIGENPLATZ BUCHEN

RUFEN SIE UNS AN: 09331-2796
EMAIL: ANZEIGEN@MAIN-TAUBER-KURIER.DE

SCHNELLDRUCK WINGENFELD

Drucksachen aller Art | Layout & Gestaltung | Stempel

Treffen der Meistermannschaft des TSV Aub von 1968/1969



Das Meisterfoto 1969, h.v.l.: Spielwart Josef Schnell, Josef Günder, Hans-Willi Müller, Karl-Josef Sturm, Reinhard Ott, Theo Theuerkafer, Bernd Mader, Willi Popp, Trainer Heinz Wanderer, v.v.l.: Walter Schmitt, Manfred Weinmann, Walter Neckermann, Wolfgang Metzger, Karl-Adam Weißenberger. Foto Wanderer

In der Saison 1968/1969 konnten sie für den TSV Aub die Meisterschaft der A-Jugend erringen.

In einem der letzten Spiele konnten sie dem FV Offenheim, der damals die Meisterschaft schon sicher glaubte, noch den Pokal entreißen. Mit 4:1 Toren sorgten die Auber Jungs für klare Verhältnisse, erinnern sie sich.

Damals setzte der Auber Sportverein seine Hoffnungen für sportlichen Erfolg in diese jungen Spieler. In dieser Formation standen sie nach der Meisterschaft aber nie mehr gemeinsam auf dem Platz.

Inzwischen sind sie alle dem Alter entwachsen, in dem sie aktiv dem runden Leder bei Verbandsspielen hinterherlaufen.



V. l.: Erwin Weinmann, ehem. Betreuer Josef Schnell, Hans-Willi Müller, Rudi Schmidt, Willi Popp, Karl-Josef Sturm, Ludwig Kernwein, Reinhard Ott, Manfred Weinmann, Walter Schmitt, Karl-Adam Weißenberger, ehem. Trainer Heinz Wanderer und der aktuelle Vereinsvorsitzende des TSV Aub, Klaus Rübling. Auf dem Foto fehlen: Theo Theuerkafer, Bernhard Mader, Josef Günder, Walter Neckermann. Wolfgang Metzger ist bereits verstorben

Um alte Erinnerungen auszutauschen hat Josef Sturm seine damaligen Sportkameraden eingeladen zu einem gemeinsamen Nachmittag im Sportheim des TSV Aub, einem ersten Treffen seit der Meisterschaft im Jahr 1969.

Ein Großteil der Sportsfreunde der damaligen Meistermannschaft ist tatsächlich der Einladung gefolgt. Erwin

Weinmann hat sogar sein Notizbuch mitgebracht, in dem er seinerzeit die Spielberichte, die Torschützenliste und alles Wichtige notierte.

Auf dem Sportplatz stellten sie sich dem Gruppenfoto, vor genau demselben Hintergrund wie vor nunmehr 47 Jahren. Bild und Text: Alfred Gehring Foto alt: Heinz Wanderer

30. Vereinstriathlon des TVO einmal mehr ein voller Erfolg

Zum 30. Mal fand am 31. Juli 2016 in Ochsenfurt der Vereinstriathlon des TV Ochsenfurt statt und dieser ist seit dem 21.09.1985 nur zweimal ausgefallen. Beim ersten Triathlon gingen 17 Teilnehmer an den Start. Geschwommen wurde damals noch im Hallenbad der Realschule und gelaufen wurde vom „Zigeunerholz“ zum Wildgehege nach Sommerhausen.

Bei den Herren gingen damals Martin Hartl als Sieger hervor, gefolgt von Sebastian Metzger, Bernhard Sohn (4.), Frank Lindemann (10.), Walter Valentin (12.) und Manfred Hinkelmann (13.). Schon damals stand der olympische Gedanke „Dabei sein ist alles“ über allem und bis heute soll dieser Leitspruch auch Motto dieser Veranstaltung sein, wengleich mittlerweile die Teilnehmer nicht mehr nur auf Ochsenfurter Athleten beschränkt ist. Bei den Frauen nahmen damals übrigens Romy Hofmann und Heidi Hinkelmann teil, wie sich Frank Lindemann heute noch gerne daran erinnert.

Er steht heute noch als Kampfrichter zur Verfügung, genau wie „Gackel“ Manfred Hinkelmann und weitere Urgesteine der Ochsenfurter Leicht-



2. Bürgermeisterin und Sportreferentin Rosa Behon, Sportreferent Herbert Granzitzki (links) und Bürgermeister Peter Juks (rechts) gratulierten den Siegerinnen und Siegern des 30. Vereinstriathlons (von links): Laomi Theis, Patrick Karl, Franziska Krull, Dominik Karl, Faye Wagenbrenner und Fritz Schote.

athletik. Geschwommen wird im Maininselbad, mit dem Rad geht's nach Segnitz und zurück und gelaufen wird zur Schleuse nach Goßmannsdorf auf dem Mainuferweg rechtsmännlich und zurück ins Maininselstadion. Das Ganze findet in den Morgenstunden statt und die Kulisse ist einmalig.

Es macht einfach nur Spaß, wie sich Alt und Jung zu einer gemeinschaftlichen Sportveranstaltung treffen und dabei überhaupt nicht hinterfragen, wer denn nun als erster durchs Ziel gelangen sei. Das „Wir“ zählt und das Ankommen im Ziel. Alles andere ist zweitrangig. Auch, dass der wohl zur-

zeit bekannteste Läufer der Region, Patrick Karl, erst nach seinem Bruder Dominik als Zweiter im Ziel angekommen ist. 48 Frauen und Männer haben in diesem Jahr teilgenommen und allesamt sind auch im Ziel angekommen.

Bei den Frauen kamen Franziska Krull in 0:51:53 Stunden, Laomi Theis (0:54:41 h) und Faye Wagenbrenner (0:54:58 h) als erste durchs Ziel.

Bei den Herren waren dies Dominik Karl (0:47:31 h), Patrick Karl (0:48:42 h) und Fritz Schote (0:48:44 h) vom TV Ochsenfurt.

Der Senior der Veranstaltung war der 1939 geborene Herbert Väh aus Erlenbach (0:54:27 h), als die Seniorin ging Gertrud Schmittner mit über 70 Lenzen in 1:23:53 Stunden durchs Ziel.

Auch in diesem Jahr wurde die Veranstaltung durch Ochsenfurter Geschäftsleute mit Sachpreisen unterstützt. Bürgermeister Peter Juks bedankte sich im Rahmen der Siegerehrung bei den Organisatoren und freute sich, dass nach wie vor die „alten Haudegen“ der Ochsenfurter Leichtathletik hier mit von der Partie sind. Text und Bild: Meding.

Ochsenfurter FV siegt im Stadtderby am Blauberg

Wegen des in Zeublerried laufenden Linsenspitzerfestes wurde das Stadtderby der A-Klasse WÜ 2 des SV Erlach gegen den Ochsenfurter FV in die Abendstunden des 21. August verlegt und so hatte diese Partie auch zirka 150 Zuschauer ins Stadion am Blauberg gezogen.

Was sie zu sehen bekamen war zunächst einmal ein stark ersatzgeschwächter Gastgeber und ein 6:0 Kanterieg des Ochsenfurter FV. Beim SV Erlach fehlten urlaubsbedingt Juan Carlos Bravo und Raphael Troll, sowie der rotgesperrte Konstantin Gerner.

Dennoch setzten die Hausherren gleich mal auf Offensive und hatten in der 2. Spielminute durch Tobias Michel eine laue Möglichkeit zur Führung, die allerdings vom OFV Keeper Johannes Wetzstein zunichte gemacht wurde. Kurz darauf ein Foulspiel vor dem SVE-Strafraum an den Ochsenfurter Onur Kocak. Den fälligen Freistoß aus 18 Meter setzte Markus Michel ins Netz der Gastgeber.

In der 19. Minute hatte der einheimische Fanblock bereits den Torschrei auf den Lippen, als der Erlacher Juniorspieler Ferdinand Merbecks einen groben OFV-Abwehrfehler nutzte, alleine auf den Keeper zu rannte und den Ball rechts an ihm vorbeischnelte. Das Glück war ihm hier allerdings nicht hold und er traf nur den rechten Pfosten.

Und genau zu dem Zeitpunkt, als beim OFV eine gewisse Unordnung festzustellen war, setzten diese erneut durch Markus Michel den zweiten Treffer des Tages, der die tolle Vor-

arbeit von Sebastian Keßler zu nutzen wusste.

Der zweite Abschnitt ist schnell geschliffert. Der OFV ließ nichts mehr anbrennen. Der Abwehrblock stand kompakt und das Mittelfeld schaffte es, die Bälle über die Außen gut zu verteilen. In den Minuten 61 und 63 zunächst ein Lattentreffer von Sebastian Wirsching (OFV) und ein Torschuss von Peter Hufnagel (SVE). Der SVE-Abwehrspieler Philipp Röhl war es dann, der den eingewechselten OFV-Spielertrainer Patrick Gutknecht in der 65. Minute im eigenen Strafraum unwirsch von den Füßen holte. Den fälligen Freistoß verwandelte Sebastian Wirsching zum 3:0.

Knapp zehn Minuten später erneut ein Pfostentreffer des OFV, dieses Mal durch Panagiotis Kritsiniotis und in Minute 78 das 4:0 durch Markus Michel mit einem sehenswerten und gut überlegten Treffer als Heber über den herauslaufen Keeper aus der Distanz. Das halbe Dutzend wurde mit den Treffern von Sebastian Wirsching in der 87. und durch Patrick Gutknecht in der 88. Minute vollgemacht.

Geleitet wurde die Partie von dem hervorragenden Schiedsrichter Oswald Prozellner aus Würzburg, der zu keinem Zeitpunkt auch nur ansatzweise irgendwelche Probleme aufkommen ließ.

Beim SV Erlach ist nach dieser zweiten Niederlage der Saison Handlungsbedarf angesagt und beim Ochsenfurter FV sollten die beiden Auftragsziele richtig eingestuft werden.

Während der SV Erlach am kommenden Sonntag um 13:00 Uhr bei der Kreisligareserve des FC Eibelstadt



Das Spiel in Erlach hatte gerade begonnen, da setzte Markus Michel vom OFV mit dem 1:0 per Freistoß in der 6. Spielminute seinen ersten von drei Treffern.

antreten muss, hat der Ochsenfurter FV um 15:00 Uhr den DJK-SV Gaubütelbrunn zu Gast und muss vor dem nächsten Auswärtsspiel noch zu Hau-

se am Mittwoch, den 31. 8. um 18:00 Uhr im Pokal gegen den SV Büttard antreten.

Text und Bild: Meding

MAYER'S SPORT TREFF GmbH

OCHSENFURT
Hauptstraße 10, Tel. 09331/2303

Wir haben viele tolle Angebote

aus unserem vielfältigen Textil- & Schuhprogramm

Fenster & Türen
Beratung, Verkauf und Montage

<ul style="list-style-type: none"> ■ Kunststoff- und Holzfenster ■ Zimmer- und Haustüren ■ Rolläden und Markisen ■ Insektenschutzgitter 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Lichtschachtdeckungen ■ Garagentore ■ Terrassen aus Holz ■ Dachbodenausbau
---	---

Roland Pfeiffer

www.fenster-pfeiffer.de
Am Ferdinand-Schlez Platz 4 · 97258 Ippesheim · Tel. 09339-989598 · Fax 09339-989599 · info@fenster-pfeiffer.de

Stadt Ochsenfurt würdigt den Deutschen Meister Patrick Karl

Im Rahmen des 30. Vereinstriathlons nutzte das Leichtathletik-Team des TV Ochsenfurt, sowie die Stadtoberhäupter, Bürgermeister Peter Juks sowie 2. Bürgermeisterin Rosa Behon und Sportreferent Herbert Granzitzki dazu, dem frisch gebackenen Deutschen Juniorenmeister Patrick Karl für seine herausragenden Leistungen zu beglückwünschen. Erstmals machte bei solch einer öffentlichen Veranstaltung das bisher in Insiderkreisen geheim gehaltene Wort „Olympiateilnahme“ die Runde.

Wie schon berichtet, hatte Patrick Karl im Juni nur knapp den Deutschen Meistertitel über 3.000 Meter Hindernis bei den Aktiven verpasst, jedoch nun in seiner Altersklasse U23 nach

einem schnellen Lauf im Endspurt den Meistertitel geholt.

Mit 20 Jahren ist er in diesem Jahr der zweitschnellste Hindernisläufer Deutschlands und repräsentiert damit die Stadt Ochsenfurt und den Verein ganz hervorragend auf bezirks-, bayrischer- und nationaler Ebene. Dies würdigten Bürgermeister Juks und Rosa Behon in einer Laudatio.

Gut informiert nannte Juks die Zeiten und Ziele von Patrick und wünschte ihm für die kommende Saison alles Gute. Er wagte bereits einen Ausblick auf Olympia 2020 in Tokio und dass die Stadt Ochsenfurt stolz wäre, einen Repräsentanten dorthin begleiten zu können.

Patrick Karl zeigte sich überrascht über diese doch recht spontane Ehrung und freute sich ungemein über die Glückwünsche von Verein und

Stadt. Er sei froh, so einen Rückhalt seitens seiner Trainingsgruppe, seines Trainers und Vaters Klaus Karl und auch der Stadt Ochsenfurt zu haben.

Er werde sein Bestes geben, um die kommenden Aufgaben und Anforderungen zu meistern. Patrick ist im Laufen ein absoluter Spezialist, aber auch der sympathische Umgang mit seinen „Fans“ und Mitmenschen macht ihn beliebt und zeichnet ihn als Vorbild aus.

Es wäre schön, wenn es ihm gelänge die Anforderungen für eine Olympiateilnahme 2020 zu erfüllen und als Repräsentant der Stadt Ochsenfurt im fernen Japan dabei zu sein. Der Unterstützung aller Ochsenfurter kann er sich heute schon gewiss sein. Ein Ochsenfurter bei der Olympiade? Das hat was! Text und Bild: Meding



Herzliche Glückwünsche zur Deutschen Meisterschaft über 3.000 Meter Hindernis in Kassel und ei Präsent überbrachten für den TVO der Sport-Vorstand Hubert Karl (Mitte), die Sportreferenten Herbert Granzitzki (rechts daneben), Rosa Behon (rechts), Bürgermeister Peter Juks (links daneben) und das Team hinter Patrick Karl.

U 13-Kicker der JFG Maindreieck-Süd messen sich mit den Großen

Es war ein tolles Erlebnis für die U13-Jungs der JFG Maindreieck-Süd 2011 e. V. um Trainer Joshua Michel. Wie erwartet ging es bei den Spielen gegen die Favoriten aus Würzburg und Marburg nicht um den Sieg, sondern sich am Gegner zu orientieren und an den Aufgaben zu wachsen.

Und das taten die Jungs dann auch, auch wenn doch noch der eine oder andere fehlte und das gastgebende Team kurzfristig mit dem jüngeren Jahrgang Ersatz finden mussten. Aber auch das haben die Jungs als Mannschaft gut weggesteckt und ihr bestes gezeigt. Trainer/Betreuer und Zuschauer waren sehr zufrieden mit dem Dargebotenen.

Die Gäste aus Würzburg und Marburg zeigten ihr Können und machten den Turniersieg unter sich aus. Die Kickers setzten sich hier in zwei spannenden Spielen gegen den VfB Marburg durch gewonnen das „Blitzturnier“.

Aber darum ging es nicht unbedingt. Die Trainer wollten die Mannschaften auf die neue Saison vorbereiten und sehen, wo die Kids stehen und ihre Eindrücke für die kommende Saison gewinnen. Ohne Frage orientiert sich hier die JFG vereinsüberschreitend weit über die Landkreisgrenze hinaus, um ihren jungen Kickern auch einmal den Einblick in den großen Fußball zu ermöglichen.

Erfahrungen mit solchen Gegnern können für die Basis nur allzu gut sein und taugen dazu, mittelfristig auch am Maindreieck wieder höherklassigen Jugendfußball zu bieten. Ein Ansinnen, das auch für den Herrenbetrieb in dieser geographischen Lage nur allzu gut tut.

Wer mehr zur Arbeit in der JFG Maindreieck-Süd wissen will, in der sich ja die U 13 bis U 19 Junioren der Stammvereine FC Winterhausen, TSV Goßmannsdorf, SV Tüchelhausen/Hohestadt, SV Kleinochsenfurt, Ochsenfurter FV und des SV Erlach befinden, kann sich hier über die vereinseigene Website unter www.jfg-maindreieck-sued.de informieren.

Text und Bild: Meding



Drei großartige U 13 Teams aus Würzburg, Marburg und dem südlichen Maindreieck trafen sich am Ochsenfurter Lindhard zum Leistungsvergleich zu einem Blitzturnier.

U15 der FG Marktbreit/Martinsheim mit neuen Trikots in die Saison 2016/2017

Das U15 Juniorenteam der FGM freut sich über ein neues, schickes Outfit. Großzügiger Trikotsponsor ist die Firma Jochen Link Energietechnik aus Gnötzheim.

Das U15 Trainerteam sowie alle Spieler bedanken sich recht herzlich bei Jochen Link, der die Fußballgemeinschaft schon mehrmals mit Trikots, Spenden usw. unterstützt hat.



Edgar Ammersbach hat die regionale Fußballfamilie für immer verlassen

Der Bayerische Fußball-Verband, Bezirk Unterfranken trauert um sein Ehrenmitglied Edgar Ammersbach, der im Alter von 87 Jahren in der Nacht auf Donnerstag, 18. August 2016, verstorben ist.



und Bezirksvorsitzender in Unterfranken.

„Wir haben eine herausragende Persönlichkeit verloren. Ammersbach hat den Fußball im Bezirk Unterfranken viele Jahre als Bezirksvorsitzender entscheidend geprägt und als Mitglied im Verbands-Vorstand

für den Amateurfußball und den Schiedsrichterbereich in ganz Bayern exzellente Arbeit geleistet“, erklärt BFV-Präsident Rainer Koch.

Der beliebte Würzburger, der bereits 1949 seine Schiedsrichterlizenz erworben hatte, engagierte sich insgesamt 63 Jahre lang im Bayerischen Fußball-Verband. Seine Funktionärlaufbahn begann der ehemalige stellvertretende Direktor der Bürgerspital-Stiftung Würzburg 1953 als Beisitzer im Kreis-Sportgericht Würzburg, 1961 wurde er Kreis-Schiedsrichter-Obmann und saß kurz darauf als Beisitzer im Bezirks-Schiedsrichter-Ausschuss. 1970 folgte der Aufstieg zum Bezirks-Schiedsrichter-Obmann. Von 1985 bis 1998 prägte er mehr als ein Jahrzehnt lang als Bezirksvorsitzender maßgeblich den Fußball in Unterfranken und nahm anschließend als

Ehren-Bezirksvorsitzender noch an vielen Sitzungen teil. Für seine Verdienste ernannte ihn der Bayerische Fußball-Verband bereits 1998 zum Ehrenmitglied.

Als Revisor kümmerte er sich nach seinem Ausscheiden aus dem Amt des Bezirksvorsitzenden noch einige Jahre um die Prüfung der Belege und als Kreis-Ehrenamtsbeauftragter und Bezirks-Ehrenamtsreferent zugleich um die Pflege des Ehrenamtes.

Für seine großen Verdienste um den Fußball hat Edgar Ammersbach im Laufe seiner Funktionärskarriere zahlreiche Auszeichnungen erhalten – darunter die Verbands-Ehrennadeln in Silber und Gold, die Verbands-Verdienstnadel in Gold, die DFB-Verdienstnadel und das Bundesverdienstkreuz am Bande. *BFV*

Ein Hauch von Diego Maradona beim Ochsenfurter FV

Am Mittwoch, den 10. August gab es einen Fußballleckerbissen der besonderen Art. Da trafen nämlich die beiden Topteams Al Shahania Sports Club aus Qatar und Al Wasl Sports Club aus Dubai aufeinander. Beide Teams halten sich derzeit für 21 Tage in Darmstadt und Nürnberg zu einem Trainingslager auf und wollten in der geographischen Mitte ein Privatspiel austragen.

Das sollte eigentlich in Eibelsstadt stattfinden, doch dort spielte zeitgleich der heimische FC um Pokalehren in Runde 1 auf Verbandsebene. FCE-Vorsitzender Martin Geißler fand beim OFV kompetente Ansprechpartner, welche solch ein Spiel amtlich durchführen konnten. Geleitet wurde das Spiel vom Zweitliga-Schieds-

richter Steffen Mix aus Abtswind mit seinen Assistenten Michael Krug aus Estenfeld und Roman Potemkin aus Kronach.

Der Erstligist Al Wasl Sports Club aus Dubai wurde übrigens in der Saison 2000/2001 vom österreichischen Nationalspieler Josef Hickersberger trainiert und von Mai 2011 bis Juli 2012 von keinem Geringeren wie Diego Maradona. Den größten Erfolg feierte das Team zuletzt mit dem Gewinn des Doubles (Meisterschaft und Pokal) im Jahr 2007. Im Dienst dieses Vereins aktuell auch der portugiesische Europameister Hugo Almeida, der allerdings für dieses Trainingslager auf Grund der Europameisterschaft freigestellt wurde.

Al-Shahania Sports Club hatte mit dem 2. Platz in Liga Zwei im Jahr 2013/14 seinen größten Erfolg.

Viel Lob erhielten die Organisatoren des Ochsenfurter FV durch den Initiator dieser Paarung, Ben Soltane Ezzedine aus Tunesien, der erstmals bei seinen vielen Spielen in der Republik erlebte, dass der heimische Verein für die Halbzeitpause auch exotische Früchte zur Erfrischung für beide Teams bereitstellte, was auch die beiden Manager der Topvereine aus dem asiatischen Raum unisono erklärten und sich dafür herzlich bedankten.

Vor dem Anstoß begrüßten der Sportvorstand des OFV, Walter Meding, und Bürgermeister Peter Juks die nicht alltäglichen Gäste und tauschten die Präsentate aus. Für die Ochsenfurter gab es ein Metallschild beider Vereine, Peter Juks überreichte je einen Zinnteller mit Wappen der Stadt Ochsenfurt und OFV-Vorstandsmitglied Walter Meding je einen Schal des OFV. Auf Grund der WM im Jahr 2022 in Katar könnten die Schals bei der dortig klimatisierten Kälte im Stadion sicherlich sehr hilfreich sein, begründete er das Präsent und zog so den nötigen Humor als Grundlage für dieses Spiel auf seine Seite.

Gespielt wurde auf dem Sportgelände am Lindhard und dort zog es trotz der Pokalansetzungen in der Region durch den BFV immerhin gut 100 Zuschauer zum Spiel, welche beide Teams eifrig anfeuerten und sicherlich kräftig darüber diskutierten, in welcher Liga dieses Spiel wohl in Deutschland einzuordnen wäre? Ein echter Experte aus Insiderkreisen wollte dieses Spiel übrigens auf dem Niveau der Regionalliga eingestuft haben. Das Spiel endete 2:0 für den Zweitligisten Al Wasl Sports Club aus Dubai. *Text und Bild: Meding*



Begrüßung und Präsentübergabe vor dem Anpfiff der Offiziellen beider arabischen Vereine mit dem BL Sport des OFV, Walter Meding (links), Bürgermeister Peter Juks (5. von links) und dem Organisator des Turniers Ben Soltane Ezzedine aus Tunesien (rechts), sowie des Schiedsrichtergespanns (hinten von links) Michael Krug (Estenfeld), Steffen Mix (Abtswind) und Roman Potemkin (Kronach).

Der Glaspokal steht für immer in Ochsenfurt

Peter's (Herbst) Best gewinnt zum dritten Mal in Serie das Einladungsturnier „Gäubodenfest“ in Straubing für Landesliga - Mannschaften aufwärts. In der Besetzung Andreas Stark, Peter Herbst, Kai Kappe und Peter Kläber konnte das Team mit zwei Siegen und einem Unentschieden den Titelgewinn aus dem Jahr 2014 und 2015 wiederholen.

Der große Glaswanderpokal wird somit für immer seinen Platz in der Vitrine des Kneipzimmers in der Halle des TV Ochsenfurt finden. Sechs Mannschaften aus Deutschland und Österreich konnten die Akteure der „grünen Platte“ hinter sich lassen. Die beiden Vorrundenspiele gegen Wels und Regensburg obsiegten sie sicher

mit 4:1, im Endspiel gegen den Bayernligisten Phoenix Straubing reichte dann ein 3:3 zum Turniersieg.

Ebenfalls am Start waren zwei weitere Teams aus Ochsenfurt. Der Bezirksligist TVO 1 war angetreten mit Simon Weigand, Tobias Mayerhöfer, Yannick Weger und Marlik Atakan und konnte im Wettbewerb der Bezirksliga - Mannschaften einen hervorragenden 3. Platz belegen.

In der Gruppe der Kreisliga - Mannschaften traten für den TVO Rainer Mark mit den Damen Tanja Herbst, Katja Bußmann und Sandra Dony an. Etwas unglücklich verloren sie die beiden Vorrundenspiele, das Platzierungsspiel um Platz 5 konnten sie aber für sich entscheiden.



„Peter's Best“ präsentieren zum dritten Mal in Folge den begehrten Glaspokal und darf diesen für immer als ihr Eigen betrachten. *Text und Bild: Meding/Herbst*

REWE

DEIN MARKT

REWE Hofmann oHG
Marktbreiter Straße 54
97199 Ochsenfurt
Mo. - Sa. von 7 bis 20 Uhr geöffnet

...JETZT,
wo wir Ihre Aufmerksamkeit
haben ...

Bei uns haben Sie nicht nur gute
Aussichten, sondern stets aktuelle
KNALLER-ANGEBOTE!

Wir beraten Sie gerne!

TILMAN TOURISTIC

GMBH

Hauptstraße 4 · 97199 Ochsenfurt
Telefon (0 93 31) 8 74 00
E-Mail: tilman-touristic@t-online.de

OFV-Vorsitzende bedanken sich beim Trainer und dem Helferstab

Wenn in Franken eine Veranstaltung mindestens dreimal stattgefunden hat, dann spricht man hier durchaus schon von Tradition. So wurde also im Ochsenfurter FV traditionell nach dem letzten Verbandsspiel der Verbandsrunde der Saisonabschluss zelebriert, Dank ausgesprochen, abgehende Spieler verabschiedet und getrunken und gegessen.

Nun gut, abgehende Spieler gab es in der vergangenen Saison keine zu verabschieden, was durchaus auch für die gute Stimmung im aktiven Herrenteam spricht. Einen herzlichen Dank sprach der Vorsitzende Jürgen Fischer und sein Vize Matthias Schäfer an all die zahlreichen Helferinnen und Helfer aus, die einmal mehr im abgelaufenen Spieljahr für einen reibungslosen Ablauf verschiedener Festivitäten, aber auch des ganzen normalen Tagesablaufs des Spielbetriebs sorgten. Das ist sei nicht mehr selbstverständlich und ist daher umso mehr erwähnenswert, stellte Jürgen Fischer nicht ohne Stolz fest. Knapp 500 Mitglieder sind im Verein erfasst und knapp 200, Alt und Jung, stellten ihre Arbeitskraft ehrenamtlich in den Dienst des OFV.



Die beiden OFV-Vorstandsmitglieder Reiner Angly (links) und Jürgen Fischer (rechts) bedankten sich für die langjährige Tätigkeit bei Trainer Peter Polifka und seiner Gattin Elvira für sein Engagement im Bereich des Herrenteams.

dankte auch ganz ausdrücklich dem Co-Trainer Ali Sunkameit für dessen Engagement.

In Richtung 1. Mannschaft erging der klare Appell, gleich von Anfang an zu punkten, um verlorenen Punkten nicht nachzutruern. Er freute sich aber auch, einige Neuzugänge im Verein begrüßen zu dürfen.

„Er hat als Urgestein des Ochsenfurter Fußballs nunmehr das Fundament für Mehr gelegt“, stellte Jürgen Fischer ohne Wenn und Aber fest. Das dies so möglich war, ist auch der Gattin von Peter, Elvira, zu verdanken, was ihr sehr viel zustimmenden Applaus einbrachte.

Als Peter Polifka das Schlusswort ergriff, brauchte es schon einige Sekunden des Schluckens, um den Beginn zu finden. Ein Vorab-Applaus erleichterte ihm dieses Statement. Bereits eine Woche zuvor hat er sich im Spielerkreis verabschiedet, informierte er. Die letzten Spiele seien auch „kopftechnisch“ abgehakt, erklärte er sinngemäß. Sein Nachfolger solle dies nun besser machen. Er dankte in diesem Zusammenhang auch seinen anfangs eingesetzten Co-Trainer Werner Ilg, der ihn sehr gut unterstützt hatte. Klar sei auch, dass man es nicht jedem Spieler Recht machen könne, stellte er unumwunden fest.

Besonders freute sich Peter Polifka, dass er auch in der Vorstandschaft einen Umdenkprozess feststellen konnte und begründete dies damit, dass nun auch der sportliche Part in den Vordergrund gerückt sei. „Das ist gut so“, zitierte er einen Berliner OB.

Nach den Dankesworten von Sportleiter Uwe Faulhaber ergriff der Vorsitzende Jürgen Fischer mit den Worten: „Fußball kann ohne Emotionen nicht leben“ das Schlusswort und wünschte dem neuen Trainer alles Gute und viel Erfolg. *Text: Meding*

Kleinochsenfurter U10 präsentierte sich am Dalle



Unvergessenes Erlebnis: Die U 10 Kids des SV Kleinochsenfurt präsentieren sich am Dalle mit den Zweitligisten aus Würzburg und Kaiserslautern.

Einmal mit den Würzburger Kickers ins Stadion einlaufen! Dieser Wunsch ging am Sonntag den 14.08.16 für die Fußballer der U10 des SV Kleinochsenfurt in Erfüllung.

Im ersten Zweit-Liga-Heimspiel der Kickers seit 38 Jahren gegen den 1. FC Kaiserslautern, liefen elf Jungs an den Händen der Profis in das Stadion am Dallenberg ein. Vor einer beeindruckenden

Kulisse von über 12.000 Zuschauern und strahlendem Sonnenschein genossen die Kinder diesen Moment, den sie wahrscheinlich so schnell nicht vergessen werden. *Text und Bild: SVK*

SAGEN SIE *Ja!*

WUNDERSCHÖNE HOCHWERTIGE KARTEN FÜR IHRE HOCHZEIT!

SPITZEN-QUALITÄT
DIREKT AUS DER
DRUCKEREI

ALLEKARTEN.de

Schiris machen sich fit für die Verbandsrunde

Mit einem Lehrgangswochenende wurden die Jung- und Förderschiedsrichter der Schiedsrichtergruppe Kitzingen/Ochsenfurt auf die anstehende Saison 2016/17 vorbereitet. So stand zunächst die Leistungsprüfung, sowie der obligatorische Regeltest an.

Im weiteren Verlauf wurden dann intensiv die Neuerungen im Regel-

werk mit den Teilnehmern erarbeitet. Im weiteren Verlauf des Programms wurden die Schiedsrichter im Bereich Sozialkompetenz geschult und deren praktische Umsetzung anschließend auf dem Fußballplatz trainiert.

Hierbei wurde auch noch weitere Praxisarbeit mit eingebunden. Danach wurden die Neuerungen im Bereich des BFV zur anstehenden Saison besprochen, bevor der Lehrgang mit einer Abschlussbesprechung endete.

Hierbei zogen die Teilnehmer ein positives Fazit dieses bisher im Bereich der Schiedsrichtergruppe KT/OCH einmaligen Lehrganges und sehen sich gut gewappnet für die anstehende Spielzeit. *Text und Bild: Meding*



Die Zukunft der Schiedsrichtergruppe Kitzingen/Ochsenfurt: H.v.l.: S. Stumpf (SV Hüttenheim), R. Taub (TSV Abtswind), K.Ott (FG Marktbreit/Martinsheim FGM), H. Hofmann (SV Gaukönigshofen), H. Knof (FGM), M.: J. Eggers (SSV Kitzingen), T. Höpfer (FGM), J. Stöcklein (SV Erlach), D. Fishman (SV Veitshöchheim), V.: K. Seife und Lehrwart N. Baudach (beide FC Würzburger Kickers)

Backhaus **Grammetbauer** | Bäckerei
...weil's schmeckt! | Bistro
Café

3 x in Ochsenfurt

<p>Backhaus Grammetbauer Bäckerei Im Markt/Arbeitslos</p> <p>Montag - Freitag 7.30 - 18.00 Uhr</p> <p>Sonntag 7.30 - 17.00 Uhr</p> <p>Feiertag 7.30 - 17.00 Uhr</p>	<p>Backhaus Grammetbauer E-Center-Schmidt Dr. Martin-Luther-Str.</p> <p>Montag - Samstag 7.00 - 20.00 Uhr</p> <p>Ihr Grammetbauer-Team freut sich auf Sie!</p>	<p>Backhaus Grammetbauer Pevik Wörzburgerstr. 72</p> <p>Montag - Freitag 6.00 - 18.00 Uhr</p> <p>Sonntag 6.00 - 13.00 Uhr</p> <p>Sonntag 7.30 - 10.30 Uhr</p>
--	--	--

www.grammetbauer.de

AWO-Patenschaft für Klasse 2000 der Grundschule Ochsenfurt

Wie schon im letzten Jahr war es Wunsch des AWO-Vorstands die Klasse 2000 an der Grundschule Ochsenfurt mit 200 Euro zu fördern.

AWO-Vorsitzender Peter Honecker und Vorstandsmitglied, Kassiererin Christiane Halbleib übergaben den Betrag an die Rektorin der Grundschule Ochsenfurt, Sibylle Gernert.

Sibylle Gernert erläuterte im AWO-Seniorenclub Ochsenfurt, unter der Leitung von Renate Schmittner und Ruth Drescher, was hinter diesem Projekt/Programm steht:

Das Programm vermittelt nicht nur Gesundheitswissen und -bewusstsein, sondern stärkt auch das Selbstwertgefühl und soziale Kompetenzen. Kinder sollen dazu befähigt werden, die Herausforderungen des Lebens positiv und ohne gesund-

heitsschädliche Verhaltensweisen zu meistern.

Klasse 2000 hat sich inzwischen zum bundesweit größten Programm zur Gesundheitsförderung, Sucht und Gewaltvorbeugung in der Grundschule entwickelt.

Sibylle Gernert gab bekannt, dass die AWO-Ochsenfurt, mit der Spende ab dem kommenden Schuljahr wieder ein Jahr Pate einer Schulklasse ist.

Text AWO, Bild Schmittner



Christiane Halbleib, Sibylle Gernert, Peter Honecker.

U 15 der JFG Maindreieck-Süd mit Remis gegen VFR Aalen

Die Sommerferien werden von vielen Vereinen auch dazu genutzt, mit ihren Juniorenteams weit ab von der Heimat auf Trainingslager zu gehen. So die U 15 des VFR Aalen in Kleinochsenfurt. Gleich zu Beginn des 4-tägigen Trainingslagers ein Auftaktspiel gegen die U 15 der JFG Maindreieck-Süd.

Hier trat der Gast mit seiner in der Bezirksstaffel (darunter gibt es noch die Kreisleistungs- und die Kreisstaffel) angesiedelten U 14 an und ließ keine zwei Meinungen dabei aufkommen, wer an diesem Abend der Herr im Hause Kleinochsenfurt ist.

Von Anfang an machten die gut organisierten Kicker des VFR Aalen Druck auf das Tor der JFG und scheiterten dabei entweder im Abwehrzentrum der Gastgeber bzw. an dem gut aufgelegten JFG-Keeper Tim Amend.

In Minute 13 war es dann soweit und Vladimir Skrobot vom VFR stellte das 1:0 für die Seinen her. Dabei tankte er sich quer durch die Abwehrreihen der JFG, ließ den Keeper auf sich zukommen, um dann den Ball rechts an ihm vorbei ins JFG-Tor zu schieben. Das war dann auch der Startschuss zu mehr. Fast im Dreiminutentakt spielten sich die Gäste eine Chance nach anderen heraus, konnten diese aber nicht in Zählbares ummünzen. Dazu kam folgerichtig ein Strafstoß in der Verlängerung der ersten Halbzeit.

Auch der wurde rechts am Tor vorbeigesetzt.

Der Torschütze zum 0:1 war es dann auch, der in der 66. Minute aus vier Metern den Ball voll übers leere Tor drosch. Und dann kam das, was alteingesessene Fußballer als ungeschriebenes Gesetz formulieren: „Wer seine Chancen nicht nutzt, verliert meist sein Spiel“.

In Minute 68 nutzt Luca Knollmeyer von der JFG eine Flanke aus dem Mittelfeld per Kopf zum Ausgleich. In den restlichen verbleibenden zwei Spielminuten zeichneten sich beide Keeper nochmals hervorragend aus, um den jeweiligen Siegtreffer zu verhindern.

So kann dieses Spiel für die heimische JFG als höchst glückliches Remis abgehakt und dazu genutzt werden, in Sachen „Erfahrung“ viel dazu gelernt zu haben.

Einen besonderen Dank erging vom Vorsitzenden des SV Kleinochsenfurt, Rainer Kernwein, an den Schiedsrichter der Gruppe Kitzingen/Ochsenfurt Leo Rost, der für diese Paarung unentgeltlich zur Verfügung stand. Einen besonderen Willkommensgruß richtete der SVK-Vorsitzende an die Gäste aus Aalen und freute sich über deren Aufenthalt hier am südlichen Maindreieck. Dem schloss sich der Vorsitzende der JFG Maindreieck-Süd, Walter Meding, ebenfalls an.

Text und Bild: Walter Meding.



Einen außergewöhnlichen Vergleich unterzog sich das U15 Team der JFG Maindreieck-Süd (vordere beide Reihen) mit der U 14 des VFR Aalen, die zu einem Trainingslager beim SV Kleinochsenfurt gastierten.

Das Bürgerserviceportal in Ochsenfurt hat die Testphase erfolgreich überstanden!

Seit Mitte Mai haben Bürger im Rahmen des Bürgerservice-Portals die Möglichkeit, Anträge an die Verwaltung der Stadt Ochsenfurt online zu erfassen und direkt an das Bürgerbüro zur weiteren Bearbeitung weiterzuleiten. Den Link dazu finden Sie unter www.ochsenfurt.de

Folgende Leistungen lassen sich nun online ausfüllen:

- (Erweiterte) Meldebescheinigung
- Statusabfrage Ausweise
- Übermittlungssperre
- Wahlschein
- Führungszeugnis
- Gewerbesteuer
- Bürgerauskunft
- Geburtsurkunde

- Eheurkunde
- Lebenspartnerschaftsurkunde
- Sterbeurkunde

So können Sie jederzeit unabhängig von den Öffnungszeiten bequem Ihre Anträge von zu Hause aus stellen und bezahlen.

Damit ist die Stadt Ochsenfurt einen weiteren Schritt in Richtung eGovernment gegangen.

Wenn Sie Fragen zum Bürgerservice-Portal haben oder Hilfe beim Ausfüllen der Formulare benötigen, kontaktieren Sie uns unter: buergersbuero@stadt-ochsenfurt.de - wir helfen Ihnen gerne weiter. <https://www.buergerservice.portal.de/bayern/ochsenfurt>

Einladung
zur
12. Ochsenfurter Kauzen Bräu Hopfenernte
Hopfenfeld an der B13 unterhalb der Brauerei

Samstag, 5. September 2016
von 9:30 bis 13:00 Uhr

KAUZEN BRAU
Kauzen Bräu GmbH & Co KG
Uffenheimer Straße 17 - 97199 Ochsenfurt
Telefon 09331 / 8725-0 - e-mail: info@kauzen.de
Internet: www.kauzen.de

Marktbreiter Schulleiter in den Ruhestand verabschiedet

Großer Andrang und emotionaler Abschied

Bei sonnigem Wetter gut besucht war am Freitag, 22.07.2016, das jährliche Schulfest der beiden privaten Realschulen bei Ochsenfurt.

Mit Ausstellungen, einer Aufführung im Schulgebäude und einem bunten Programm im schattigen Kastanienhof, führten die Schülerinnen und Schüler der Privatschulen kurzweilig und mit ausgelassener Stimmung durch den Tag.

Für emotionale Momente mit einer Mischung aus Wehmut und einer Prise Humor sorgte die Verabschiedung des langjährigen Schulleiters Herr Peter Wilhelm. Den Auftakt gaben die Lehrer mit einem Ständchen. A cappella und mit Hut und Sonnenbrille sangen die Pädagogen nach einer Melodie von Udo Lindenberg den „Sonderzug nach Breit“.

In einer gemeinsamen Ansprache gaben anschließend der Schulträger vertreten durch Frau Petra Wiehl und die neue Schulleiterin Frau Silvana Bucko einen Überblick über die Karriere von Herrn Wilhelm und der mit ihm erreichten Schulentwicklung. Sie dankten dem scheidenden Schulleiter für sein Engagement und überreichten neben einem Präsentkorb mit Produkten aus den neuen Bundesländern als Anspielung auf seinen Ruhestand auch 20 Flaschen „Fränkische Währung“ als Erinnerung an sein

Wirken in Franken und symbolisch für jedes Leitungsjahr.

Dem passionierten Motorradfahrer übergaben seine Schüler als Präsent ein selbstgemaltes Keilrahmenbild mit Motorradmotiv, das laut Herrn Wilhelm in seiner neuen Heimat einen Ehrenplatz erhalten wird.

Die neue Schulleitung Frau Silvana Bucko und Herr Andreas Strümper zeigten sich dankbar bei dem bisherigen Schulleiter für die Übergabe zweier lebendiger Schulen und bekannten sich dazu, wie ihr Vorgänger immer ein offenes Ohr für die Schüler und Lehrer haben zu wollen.



Die neue Schulleitung Silvana Bucko und Andreas Strümper

Sichtlich ergriffen verabschiedete sich Herr Wilhelm in seiner Schlussrede von der Marktbreiter Schulfamilie. Er äußerte sich zuversichtlich für die Zukunft und stellte es als sichtlich Qualitätsmerkmal der Marktbreiter Privatschulen heraus, dass entgegen der Bevölkerungsentwicklung im kommenden Schuljahr wieder wie gewohnt zwei Eingangsklassen an der Leo-Weismantel-Realschule und zudem eine Eingangsklasse an der Bildungschancen-Realschule geführt werden. Schließlich versprach er seinen beiden Schulen auch als Ehemaliger regelmäßig einen Besuch abzustatten, was von allen Beteiligten mit Applaus quittiert wurde.

Foto: Annette Fauser



Verabschiedung von Wilhelm durch Petra Wiehl. Foto: A. Strümper

Windooro UG
Fenster-Türen-Rolläden

Ihr Partner für Fenster, Türen, Rolläden, Sonnen- und Insektenschutz sowie Reparatur- und Wartungsservice

Gaukönigshofen • Tel. 09337 98 94 198
info@windooro.de
www.windooro.de

Israelische Delegation in der Kauzen Brauerei

Eine Stadtführung durch Ochsenfurt stand auf dem Programm einer Delegation aus dem israelischen Landkreis Mateh Yehuda.

Seit 1997 unterhält der Landkreis westlich von Jerusalem eine Partnerschaft mit Landkreis Würzburg. Seitdem finden regelmäßig Begegnungen zwischen Jugendlichen statt. Im zweijährigen Turnus sind Besuchergruppen im jeweiligen Partnerlandkreis unterwegs. Diesmal sind 16 Gäste aus Israel eine Woche lang im

Landkreis Würzburg unterwegs. In Ochsenfurt besuchten die Israelis zunächst die Main-Klinik, um anschließend von Stadtarchivar und Altbürgermeister Peter Wesselowsky einen Einblick in die Geschichte der Stadt zu erhalten. Am Bollwerk kamen auch die mutigen Frauen zur Sprache, die Ende März 1945 die dort aufgebauten Barrikaden entfernten und die Stadt so vor der Zerstörung durch die anrückenden US-Truppen bewahrten.

Anschließend stand ein Besuch in

der Ochsenfurter Kauzen Bräu an. Die israelische Delegation in Begleitung einer Abordnung des Würzburger Landkreises ließ sich in die Brauereiabläufe einführen. Braumeister Otto Resch empfing die Gäste in Vertretung der Geschäftsleitung, Hans Günter leitet die Führung. Mit profundem Fachwissen gingen beide nicht nur auf das Brauwesen ein, sondern erklärten auch das heuer stattfindende Jubiläum „500 Jahre Reinheitsgebot“. Für Braumeister Otto Resch hielt diese Besuchergruppe eine Überraschung parat: Moti Bohadana (Bild Mitte mit geschulterter Tasche) ist ebenfalls Braumeister und lenkt die Geschicke der israelischen Brauerei „pepo-beer“. Trotz Sprachbarrieren fand zwischen beiden ein lebhafter Erfahrungsaustausch statt. Nach der Theorie stand die Praxis an bei der die zahlreichen Biere der Ochsenfurter Kauzen Bräu verkostet wurden.

Auch Sommerhausen, Aub, Giebelstadt und einige Senioreneinrichtungen im Landkreis Würzburg standen auf dem Besuchsprogramm der israelischen Delegation.



Die Delegation aus Israel mit Hans Günter, (r.) Braumeister Otto Resch, (2 v.r.) stellvert. Landrätin Elisabeth Schäfer, (4 v.r.)

Singen macht Spaß, in der Gruppe noch mehr!

Startschuss für den Kinderchor „Maintalspatzen“ im September

Die Volkshochschule (vhs) Ochsenfurt lädt Jungs und Mädels zwischen 5 und 8 Jahre ab September Woche für Woche zu Musik und Bewegung ein. Unterstützt wird die Initiative der Ochsenfurter Kulturreferentin Renate Lindner vom Liederkranz Ochsenfurt von 1845 e. V. und der Interkommunalen Allianz Maindreieck.

Es sind schon ein paar Jahre vergangen, seit die „Maintalspatzen“, so hieß der Kinderchor des Ochsenfurter Liederkranzes in den 1980er Jahren, im gesamten süddeutschen Raum gefragt war. Jetzt könnte eine neue Ära „Kinderchor“ am Maindreieck beginnen.

Die ersten Schritte sind schon getan - natürlich von den Kindern als Hauptdarsteller selbst. ährend die Eltern von den Initiatoren über organisatorische und inhaltliche Abläufe des vhs-Kurses informiert wurden, übten die zahlreichen Kinder im Nebenraum schon das erste Bewegungslied ein.

Möglich gemacht hat das die Dipl.-Musikpädagogin Ute Bocklenberg, die mit dem Musikhäusle am Maintor in Sommerhausen eine Musikschule betreibt. Außerdem ist sie auch Chorleiterin mehrerer weiterer Chöre in der Region, etwa in Sulzfeld oder in Gnodstadt. Wie begeisterungsfähig und talentiert die Kids zwischen 5 und 8 sind, zeigten sie ihren Eltern dann auch in einer kurzen Darbietung.

„Der Kinderchor soll natürlich nach und nach wachsen und sich an alle Kinder dieser Altersgruppe in den 12

Gemeinden des kommunalen Zusammenschlusses zwischen Randersacker und Sulzfeld a. Main richten“, sagte Lindner.

Vhs-Leiterin Julia Halbleib freut sich, die „Maintalspatzen“ zu unterstützen, passt das Vorhaben doch sehr gut in den Bildungsauftrag der Volkshochschule. In dem neuen Kinderchor sieht Allianzmanager Holger Becker ein verbindendes Element im Bereich Kultur, weshalb er sich gerne im Namen der Allianz für das Projekt einsetzt. „Natürlich sollen die Kinder über längere Zeit und regelmäßig im Chor mitwirken“, ergänzt der Liederkranz Vorsitzende Wolfgang Burgard, der zur Freude aller eine Spende in Höhe von 200 Euro überreichte.

Jetzt werden die ersten beiden kostenlosen Übungstreffen am Dienstag,

den 27. September und Dienstag, den 4. Oktober 2016 in der Roten Schule in Ochsenfurt stattfinden. Spätestens danach sollten die Kinder wissen, ob sie auch auf längere Sicht zu den neuen Maintalspatzen gehören wollen, informiert Musik-Pädagogin Bocklenberg.

Dann können vielleicht schon in ein paar Monaten die neuen Maintalspatzen bei einer oder anderen (Chor-)Veranstaltung auftreten. Dass es den Mädels und Jungs nicht an der nötigen Begeisterung und am Talent fehlt, haben sie jedenfalls schon einmal gezeigt.

Info und Anmeldung: vhs Ochsenfurt, J. Halbleib Kirchplatz 2, 97199 Ochsenfurt, Tel. 09331/2890, Email: halbleib@vhs-ochsenfurt.de

Foto: Renate Lindner



Musikpädagogin Ute-Katharina Bocklenberg mit den begeisterten künftigen Maintalspatzen

Die Sing- und Spielgemeinschaft Ochsenfurt zu Besuch im Bayerischen Landtag

Auf Einladung des SPD-Abgeordneten Volkmars Halbleib besuchte die Sing- und Spielgemeinschaft Ochsenfurt den Bayerischen Landtag. Nach einer Besichtigung des NS-Dokumentationszentrums hatten die Ochsenfurterinnen und Ochsenfurter die Gelegenheit, die Dinglichkeitsdebatte über die Folgen des Brexit auf der Zuschauertribüne mizuerleben. Die Spannung und die Bedeutung des Themas, die die Abgeordneten dem Austritt Großbritanniens aus der EU beimaßen, war für die Gäste bis hinauf auf die Zuschauertribüne deutlich zu spüren.

Im Anschluss stellte sich Volkmars Halbleib den Fragen seiner Gäste. Ob Rentenerhöhung, Brexit oder Mindestlohn: Halbleib blieb keiner Antwort schuldig und gab Einblicke in die Arbeit als örtlicher Abgeordneter wie als Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion. „In der Opposition zu sein ist wie Billard spielen. Die Regierung kann ihre Kugeln direkt verwandeln, wir müssen hin und wieder über Bande spielen und hoffen, dass die Kugel im Loch verschwindet. Ähnlich ist es mit un-

seren Anträgen, die zwar zunächst abgelehnt werden, aber nach einiger Zeit wieder auftauchen. Nur diesmal mit der Staatsregierung als Antragsteller. Aber im Ergebnis ist das ein Erfolg des Oppositionsarbeit“, so Volkmars Halbleibs Einschätzung über die Arbeit im Landtag.

Die Besuchergruppe der Sing- und Spielgemeinschaft Ochsenfurt zeigte sich beeindruckt von den Parlamentsabläufen und vom geschilderten Arbeitspensum der Abgeordneten sowie der vielfältigen Aufgabenstellungen. „Als Abgeordneter nimmt man immer mindestens drei ver-

schiedene Aufgaben war. Zuerst ist man natürlich für die Region zuständig, also bei mir Unterfranken, die Region Würzburg und Ochsenfurt im Besonderen. Dann hat man den Auftrag sozialdemokratische Politik umzusetzen. Aber ich bin auch immer Fachpolitiker und beurteile die anstehenden Entscheidungen aus der Sicht des Haushalts- und Finanzexperten für ganz Bayern.“, berichtete Halbleib.

Die Sängerguppe, so abschließend die Einschätzung, hatte großen Spaß im Bayerischen Landtag und blickt nun auf einen spannenden und interessanten Tag zurück.



Die Sing- und Spielgemeinschaft Ochsenfurt zu Besuch im Bayerischen Landtag.

Dorffest Hopperstadt am 4. September

Die Vorbereitungen für das große Dorffest am Sonntag, 4. September in Hopperstadt laufen auf Hochtouren. Die örtlichen Vereine, Gruppierungen und Firmen freuen sich darauf, das im neuen Glanze erstrahlende Dorf an diesem Tage zu präsentieren.

Im Rahmen der laufenden Dorferneuerung wurde Hopperstadt ein neuer Anstrich verpaßt. Die erfolgte Erneuerung der Dorfstraße sowie die Umgestaltung des Dorf- und Echterplatzes inklusive des angrenzenden Kirchplatzes sollen an diesen Tagen eingeweiht und der Öffentlichkeit präsentiert werden.

An 38 Ständen werden die Hopperstädter die Leistungsfähigkeit mit

einem breiten Angebot an Aktionen und Infoständen darstellen. Auch umgestaltete landwirtschaftliche Höfe werden an diesem Tag ihre Tore öffnen und zu besichtigen sein. Das genossenschaftliche Nahwärmenetz mit dem 140 Hopperstädter Haushalte Ihren täglichen Wärmebedarf decken, informiert ebenfalls an diesem Tag.

Mit einem Gottesdienst um 9:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter und Paul werden wir den Tag beginnen. Nach dem Gottesdienst wird der Dorfplatz sowie die Dorfstraße eingeweiht.

Ab 11:00 Uhr sind die Stände und Aktionen bis 18:00 Uhr für Sie geöffnet!

Auf einer Aktionsbühne in der historischen Zehntscheune finden den

gesamten Tag über Aufführungen statt.

Programm

- 11:15 Uhr Zwergrebelln
- 12:30 Uhr Trachtengruppe Eichelsee
- 13:00 Uhr Kindergarten Hopperstadt
- 13:45 Uhr Minirebelln
- 14:30 Uhr Trachtengruppe Eichelsee
- 15:15 Uhr Concerto
- 16:15 Uhr FCH Gymnastikdamen
- ab 17 Uhr Musikkapelle Hopperstadt.

An siebzehn Ständen werden den ganzen Tag Speisen und Getränke vom fränkischen Hochzeitessen* über Spanferkel*, Ochs am Spieß*, Steaks und Bratwürste, Pizza und Steckerlfisch sowie Kaffee und Kuchen oder Wein und Bier angeboten.

*Ab 11 Uhr, solange der Vorrat reicht!

Piccola
Das Event-Restaurant

Inhaber Susanne Metzger
Im Burgraben 8
97199 Hopperstadt

Tel. 0 93 31 / 33 84
mobil: 01 73 / 3 03 15 35
Fax: 0 93 31 / 18 30

Dorffest Hopperstadt

4. September 2016
11 - 18 Uhr

Elektro Sambeth
Meisterbetrieb

Dorfstraße 29
97199 Ochsenfurt - Hopperstadt
E-Mail: info@elektro-sambeth.de

Telefon: 09331 - 3235
Fax: 09331 - 9815835
Mobil: 0162 - 7628401

- > verschiedene attraktive Aktionsangebote aus den Bereichen Haushalt, Reinigung und TV-Entertainment.
- > Ausstellung mit Neuerungen namhafter Hersteller, u.a.:
- Stromspeichersysteme der Firma **VARTA**
- Natursteinheizungen der Firma **thermo Line**
- diverse Hersteller aus den Bereichen Gebäudeautomation und LED-Beleuchtungstechnik

Wir wünschen allen Besuchern ein paar schöne Stunden auf dem Dorffest!

Bäckerei - Konditorei - Café

Schedel

Aub - Marktplatz 18 • Tel: 09335/277
Hopperstadt - Auber Straße 1
Tel: 09331/98 288 98 • e-mail: schedel-aub@onfinc.de
www.baeckerei-schedel.de

Maler entdecken Ochsenfurt



Vor ein paar Wochen war es eine Gruppe Künstler aus München die an der Furt sitzend, mit Pinsel und Farbe ausgerüstet, Fachwerkhäuser, Rathaus und Stadtpfarrkirche auf Papier verewigten.

Das Wochenende um Maria Himmelfahrt waren Maler und Malerinnen aus dem hohen Norden Deutschlands, aus Freiburg, Wiesbaden, unterschiedlichen Gegenden Frankes und südlich der Donau in der Altstadt unterwegs.

Es waren Künstler die zu einem Malkurs von Jürgen Meyer-Andreas an der Main gekommen waren. Nur vier Kurse bietet der in München lebende Regierungsbaumeister und Architekten jährlich an, in diesem Jahr in San Quirico d'Orcia in der Toskana, in Krumlov in Tschechien, in Neunkirchen im Saarland und eben in Ochsenfurt.

Auf die Frage wie er den nach Ochsenfurt gekommen sei, erzählte er eine überraschende Geschichte. Beruflich mehrfach unterwegs per Bahn von München in das Ruhrgebiet kam er auf den Reisen auch durch Ochsenfurt. Das geschulte Auge erfasste schon vor Jahren bei der kurzen Durchfahrt die historische Silhouette mit den Türmen, Mauern und Bürgerhäusern. Jürgen Meyer-

Andreas nutzte einen beruflichen Termin im benachbarten Lauda um endlich einmal das Städtchen am Main zu besuchen. Das was er bei seinem Aufenthalt sah, bestätigte den kurzen Eindruck bei der Durchfahrt mit der Bahn. Schon damals entstand ein faszinierendes Aquarell von einem Städtchen, eingebettet in eine grüne Landschaft mit Türmen und Dächern in unterschiedlichster Form.

Auch die Schülerinnen und Schüler zeigten sich fasziniert von den faszinierenden Blickwinkeln, hinein in Gassen und vom Oberen Turm aus, über die Dächer der Stadt hinweg. Zufällige Kontakte u.a. mit dem Sprecher der Ochsenfurter Künstlergruppe Anton Kestel und Kulturreferentin Renate Lindner kamen zustande.

Bei der nächsten großen Ausstellung von OXArt im Rahmenprogramm des Kulturwochenendes vom 7. Bis 9. Juli 2017 mit dem Unterfränkischen Volksmusiktreffen und einem großen Chorkonzert des „Ochsenfurter Chorkreises“ werden die in Ochsenfurt entstandenen Aquarelle zu sehen sein.

Die 2010 entstandene Stadtansicht wird demnächst das Amtszimmer des Bürgermeisters zieren. Eine kleinere Version davon, in Form einer Postkarte, ist in der Eisenhandlung Juks zu haben.

Reise nach Bibbiena (Toskana) zur feierlichen Gegenunterzeichnung der Partnerschaft

Der Städtepartnerschaftsverein Ochsenfurt und die Stadt Ochsenfurt organisieren eine Reise nach Bibbiena (Toskana) vom 2. bis 4. September 2016.

Eine Delegation der Stadt Ochsenfurt, unter Führung von Bürgermeister Peter Juks und den Stadträten, reist zur feierlichen Gegenunterzeichnung der Partnerschaftsurkunde zusammen mit Mitgliedern des Städtepartnerschaftsvereins Ochsenfurt am 1. September-Wochenende nach Bibbiena.

Viele Mitglieder des Städtepartnerschaftsvereins wurden eingeladen, an der Fahrt kostenlos teilzunehmen.

Etliche Teilnehmer sind privat untergebracht, da anlässlich des Besuches der Delegation aus Bibbiena zu Pfingsten freundschaftliche Kontakte hergestellt wurden. Für die weitere Unterbringung ist im bekannten Hotel „Giardino Bibbiena“ (www.hotelgiardinobibbiena.com) gesorgt.

Abreise: 2.9.
ab Ochsenfurt: 5:00 Uhr morgens
Rückreise: 4.9.
ab Bibbiena: 10:00 Uhr morgens
Kontaktadresse für Italien:
Rosi Hartinger: Tel. 09331-5503
Rowin2-4134@t-online.de,
Werner Binnen: Tel. 09331-4913
werner.binnen@web.de,

Einladug zur Hopfenernte

Die Hopfenernte im brauereigenen Hopfengarten der Kauzen Bräu in Ochsenfurt hat Tradition. Auch heuer, im Jubiläumsjahr des Reinheitsgebotes, wollen wir die „Seele des Bieres“ ernten um anschließend ein besonderes Bier daraus zu brauen.

Wir laden Sie ganz herzlich zur Hopfenernte 2016 am 3. September um 09:30 Uhr in unseren Hopfengarten am Fuß der Kauzen Brauerei in Ochsenfurt ein. Wie jedes Jahr findet auch heuer wieder das Wetzupfen statt, bei dem es nicht nur attraktive Preise zu gewinnen gibt, sondern auch der Hopfenkönig 2016 gekrönt wird.



Wie früher üblich, gibt es für jeden „Zupfer“ Bratwurst und unser frisches Käuzle aus der Bügelverschlussflasche.

„KleinspreiBelfurt“ hatte seinen eigenen Bürgermeister

Wenngleich die Aktivitäten um den Ferienspielplatz der Stadt Ochsenfurt schon wieder Geschichte sind, so bleiben doch eindrucksvolle Aktionen in Erinnerung, so auch die Wahl der eigenen Bürgermeister in „KleinspreiBelfurt“.

Selbstredend war dabei, dass auch der Kollege des Territoriums rund um

dieses „Fränkische Dorf“, nämlich Peter Juks, sich dort einfand, um den jungen Kommunalpolitikern in spe einen Besuch abzustatten.

Die Wahl ging dabei auch wesentlich unkomplizierter ab, wie im großen Ochsenfurt. Betreuer wie Kinder durften einfach jemand vorschlagen und die besten zehn Kids kamen in die engere Auswahl.

So konnte die Leiterin des Ferienspielplatzes Anastasia Ilinski folgende zwei Dorfoberhäupter präsentieren: die 12-jährige Antonia Heller und den 13-jährigen Max Löbl.

Beide genießen das Vertrauen aller Beteiligten, vielleicht auch deswegen, da sie in ihren jungen Jahren bereits als „Urgesteine“ des Ferienspielplatzes angesehen werden.

Viele gute Aktionen konnten über die 14 Tage absolviert werden, wenngleich der Wettergott die Aktionen auch mit Regen begleitet hatte. Einen besonderen Dank richteten die Leiterin und die beiden Dorfoberhäupter an die vielzähligen Unterstützer in Sachen Verpflegung, nebst den politischen Parteien im Rathaus auch einige Institutionen und Verbände im Ort.

Text und Bild: Meding



Peter Juks, Bürgermeister von Ochsenfurt gratulierte zur Bürgermeisterwahl in „KleinspreiBelfurt“ Antonia Heller und Max Löbl im Beisein der Leiterin des Ferienspielplatzes Anastasia Ilinski.

Konzert des St. Daniels-Chors aus Moskau in der Klosterkirche in Ochsenfurt



Am Donnerstag, 1. September 2016, um 15.00 Uhr macht der St.-Daniels-Chor aus Moskau auf seiner Deutschlandreise wieder Station in der Klosterkirche am Haus Franziskus in Ochsenfurt.

In der Klosterkirche am Pflageheim Haus Franziskus in der Offenheimer Straße 16 werden die ausgebildeten Kirchensänger Werke aus dem

reichhaltigen Schatz russischer und westlicher Volks- und Kirchenmusik vortragen. Da die Ostkirche weder Orgel noch andere Musikinstrumente einsetzt, spielt der Gesang bei den Gottesdiensten eine wichtige Rolle. Die Auftritte des Daniels-Chors in der Klosterkirche haben bereits Tradition. Der Eintritt zu diesem Spätsommerkonzert ist frei, über eine Spende würden sich die Sänger freuen.

Sommerliche Temperaturen setzen Lebensmittel zu

Tipps zur Vorbeugung einer Lebensmittelinfektion

Ob Picknick im Grünen, Gartenparty oder Grillabend mit Freunden auf der Terrasse: Im Sommer genießen wir es, die Mahlzeiten im Freien einzunehmen. Doch ist zu beachten, dass Nahrungsmittel bei sommerlichen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit schneller verderben, da sich Mikroorganismen dann besonders gut und rasch vermehren. So verdorbt etwa Fleisch laut der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) bei 20 Grad zehnmal schneller als bei 0 Grad.

Der Verzehr verdorbener Lebensmittel kann zu einer Lebensmittelinfektion führen. Jährlich erkranken in Deutschland einige hunderttausend Menschen daran, die Mehrzahl davon im Sommer. Im Fall einer Infektion dringen bakterielle, virale oder parasitäre Erreger, zum Beispiel Salmonellen oder E. Coli-Stämme, über Speisen in den Magen-Darm-Trakt und vermehren sich dort. Betroffene leiden unter Übelkeit, Bauchkrämpfen, Erbrechen, Durchfall oder Fieber. „Die Symptome treten rasch nach dem Verzehr befallener Nahrungsmittel auf und klingen in der Regel nach wenigen Tagen wieder ab“, erklärt Simone Riß vom KKH-Service-Team in Würzburg.

Einen idealen Nährboden für Krankheitserreger liefern tierische Lebensmittel wie rohes Fleisch, roher Fisch, Rohmilchprodukte und Eier. Aber auch auf pflanzlichen Produkten

wie Sprossen und Tomaten können sich der Erreger ausbreiten. „Ein sorgfältiger Umgang mit Nahrungsmitteln sowie eine einwandfreie Küchen- und Händehygiene sind besonders im Sommer entscheidend, um einer Lebensmittelinfektion vorzubeugen“, rät Riß. Hierbei sind folgende Punkte zu beachten:

* Lebensmittel wie Milch und Wurstwaren verderben bei Hitze schneller. Daher nur kleine Mengen einkaufen, diese im Kühlschrank lagern und zeitnah verbrauchen.

* Bei Einkaufstouren auf eine durchgängige Kühlkette achten, das heißt: Leicht Verderbliches wie tierische Lebensmittel sowie Gefriergut erst am Schluss des Einkaufs im Supermarkt in den Warenkorb legen, während des Transports in einer Kühltasche verstauen und daheim sofort ab damit in den Kühl- bzw. Gefrierschrank.

* Vor der Zubereitung von Lebensmitteln die Hände gründlich mit Seife und Wasser waschen. Auch Messer, Schneidebretter und andere Kücheneinrichtungen einschließlich der Arbeitsflächen sowie der Geräte nach jedem Arbeitsgang gründlich reinigen. Das beugt der Übertragung von Keimen beispielsweise von rohem Fleisch auf Salat oder Beilagen vor.

* Ob Mettbrötchen oder Sushi: An heißen Tagen besser auf rohe oder unbehandelte Nahrungsmittel verzichten. Das gilt vor allem für Risikopersonen wie Kleinkinder, Schwangere, ältere und immunschwache Menschen, denn bei ihnen kann eine

Lebensmittelinfektion schwerer verlaufen.

* Fleisch auf 70 bis 80° C für mindestens zehn Minuten erhitzen, Rühr- und Spiegeleier durchbraten und frischen Fisch so lange garen, bis er undurchsichtig ist. All das tötet die meisten Erreger ab.

* Lebensmittel vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Leicht verderbliche Ware wie Tiramisu oder auch Speisen mit Mayonnaise, die nicht erhitzt werden, bis kurz vor dem Verzehr kühl halten und dann möglichst rasch verzehren. Grillgut wie Bratwürste und Steaks nie ungekühlt neben dem Grill lagern.

* Speisereste kühl stellen und vor dem späteren Verzehr nochmal gründlich erhitzen.

* Auf Mindesthaltbarkeitsdatum und Lagerungsbedingungen auf der Verpackung von Lebensmitteln achten.

Tritt trotz aller Hygiene eine Lebensmittelinfektion auf, sollten Betroffene reichlich trinken, um den Flüssigkeitsverlust auszugleichen? beispielsweise zuckerfreie Flüssigkeiten wie ungesüßten Tee und kohlenstoffarmes Wasser. Mit Elektrolytlösungen aus der Apotheke lässt sich der Salzhaushalt ins Lot bringen. Sind Kleinkinder, Schwangere, alte oder immungeschwächte Menschen betroffen, unbedingt einen Arzt aufsuchen. Halten die Beschwerden bei Nicht-Risikopatienten länger als drei Tage an, sollten auch sie einen Arzt um Rat fragen. KKH

Wir bewegen Ochsenfurt SPD beschließt Leitbild

Ochsenfurt. Die SPD will gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürger Ochsenfurt mit seinen Stadtteilen weiterentwickeln.

Dies ist die zentrale Aussage des kommunalpolitischen Grundsatzprogramms, das auf einer Mitgliederversammlung im AWO-Heim Ochsenfurt intensiv diskutiert und beschlossen wurde. Dieses neu entwickelte kommunalpolitische Leitbild baut auf den Wahlprogrammen von Volkmr Halbleib (2008) und Joachim Eck (2014), sowie dem Grundsatzprogramm der SPD auf, erläuterte Tilo Hemmert in seiner Einführung. „Das Leitbild soll eine Grundlage bieten, um konkretes praktisches Handeln daran auszurichten und eine längerfristige

Perspektive bieten. Dabei geht es nicht um schnelle Erfolge, sondern um eine langfristige Idee des Zusammenlebens und der Entwicklung in Ochsenfurt und seinen Stadtteilen“, so Hemmert weiter. Gemeinsam mit Ingrid Stryjski, Stefan Schroll, Christiane Ballas-Mahler, Thorsten Reppert und Toni Gernert hatte er in mehreren Sitzungen das Leitbild erarbeitet.

Mit einer Umfrage beim „Rathäusle“ fragte die Sozialdemokraten bereits vor der Beschlussfassung des Leitbilds nach der Meinung der Bürger und setzten so ihren Anspruch an eine transparente und verständliche Kommunalpolitik in die Tat um. „Für 97% der Befragten ist die Einbeziehung aller Mitbürger, ob Senioren, Menschen mit Behinderung oder Flüchtlinge, in

unsere Gesellschaft das wichtigste Anliegen“, so die SPD-Vorsitzende Ingrid Stryjski zu den Ergebnissen der Umfrage. „Aber auch die Förderung des Breitensports, internationale Partnerschaften und Kultur, sowie gute Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für junge Menschen und Familien liegen den Ochsenfurtern am Herzen.“ Ergänzt der stellvertretende SPD-Vorsitzende Stefan Schroll.

Insgesamt zehn Punkte umfasst das Leitbild, das der Öffentlichkeit im Herbst ausführlich vorgestellt werden soll. Neben der Diskussion des kommunalpolitischen Grundsatzprogramms haben die Mitglieder Delegierte für die Bundestagswahlkreis-Konferenz bestimmt. SPD

Glückwunschkarten
WWW.ALLEKARTEN.DE

TERMINE

Mo. - Fr. 22.08. - 26.08.16 Fußball-Ferien-Woche, Am Lindhard	Ochsenfurt
Fr. - Mo. 26.08. - 29.08.16 95. Gauvolksfest auf dem Festplatz an der Tauber	Röttingen
Fr. - Sa. 26.08. - 27.08. Fränkisch bunt / Rotweinnacht, Weingut Ilmbacher Hof	Iphofen
Sa. - So. 27.08. - 28.08.16 Volkswandertage	Creglingen
Sa. - So. 27.08. - 28.08.16 Sichelhenke - Erntefest	Creglingen
Sa. - So. 27.08. - 28.08.16 Hofschoppenfest, Winzerhof Reinhard Schmidt	Bullenheim
Sa. - So. 27.08. - 28.08.16 Hofschoppenfest, Weingut Norbert Schreck	Kleinochsenfurt
So. 28.08.16 Dorffest ab 14:30 Uhr	Sommerhausen
Mo. - Fr. 29.08. - 02.09.16 Tierpark, Sommerferienprogramm	Sommerhausen
Fr. - Mo. 02.09. - 05.09.16 Kirchweih	Seinsheim
Fr. - Mo. 02.09. - 05.09.16 Hofschoppen- und Bremserfest im Winzerhof Grünewald	Kleinochsenfurt
Sa. - So. 03.09. - 04.09.16 Weierfest Weindylle Hopfner	Weigenheim
So. 04.09.16 Kirchweihessen im „Kaffeehäusle am See“	Seinsheim
So. 04.09.16 Waldfest	Nezenheim
So. 04.09.16 Dorffest	Hopferstadt
So. 04.09.16 Kabinetstückchen 14.00 Uhr, Wanderung in die Eisenzeit	Willanzheim
Di. 06.09.16 Vorlesen und Basteln für Kinder ab 4 Jahren, 15:30 Uhr Stadtbibliothek	Ochsenfurt
Do. 08.09.16 Diözesanwallfahrt zum Kreuzberg, Anm. bei Fr. Seiffert unter 09331/2305	Ochsenfurt
Fr. - Sa. 09.09. - 10.09.16 Wein- und Erlebniswochenende für die ganze Familie, Weingut Emmerich	Iphofen
Sa. - So. 10.09.-11.09.16 Feuerwehrfest	Ingolstadt
Sa. - So. 10.09.-11.09.16 Hoffest „Bremser & Weine“ – Weingut Kistner	Bullenheim
Sa. 10.09.16 Schlachtschüsselessen ab 10:00 Uhr, Kirchplatz / Pfarrheim St. Andreas	Ochsenfurt
Sa. 10.09.16 Ochsenfest in der Altstadt, ab 10:00 Uhr	Ochsenfurt
So. 11.09.16 Tag des offenen Denkmals	Creglingen
13-18 Uhr Kloster Frauental Kostüm-Führung durch die Kirche, Bewirtung	
11-18 Uhr Schlosshof 3 geöffnet, Bewirtung	
14-17 Uhr Jüdisches Museum geöffnet	
So. 11.09.16 Kartoffelfest in Waldmannshofen im Gemeindehaus	Waldmannshofen
So. 11.09.16 Herbstmarkt	Ippesheim
So. 11.09.16 Hoffest – Weingut Wellmann	Ippesheim
So. 11.09.16 10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Schülersegnung, Maria-Schnee Kirche	Kleinochsenfurt
So. 11.09.16 Herbstmarkt und verkaufsoffener Sonntag ab 13:00 Uhr	Ochsenfurt
So. 11.09.16 Spitalkirchweih, 10:00 Uhr Gottesdienst in der Kreuzkirche	Ochsenfurt

MainTauberKurier Veranstaltungskalender

Aufruf an alle Vereine, Gastronomen, Veranstalter, Stadtverwaltungen und Firmeninhaber.

Sie veranstalten ein Fest, ein Firmenjubiläum oder einen Tag der offenen Tür usw. Bitte melden Sie uns Ihre Termine rechtzeitig für die kostenlose Veröffentlichung im MainTauberKurier - Veranstaltungskalender oder zur redaktionellen Berichterstattung.

Senden Sie Ihre Termine bitte an redaktion@main-tauber-kurier.de (auch Fotos). Bitte geben Sie für Rückfragen eine Telefonnummer an.

Stempel aller Art

SCHNELLD RUCK WINGENFELD
Johannes-Gutenberg-Str. 2 · 97199 Ochsenfurt · schnelldruck@wingenfeld.de

25 Jahre Landjugend Gnodstadt

Die Landjugend Gnodstadt feiert vom 26.-27. August ihr 25-jähriges Vereinsjubiläum.

Am Freitag, 26. 8. ab 19:00 Uhr findet in der Reithalle ein zünftiger Festabend mit Weißwurstessen und Stimmungsmusik vom Live Acoustic Trio statt. Der Eintritt ist frei.

Das Bubble Soccer Turnier beginnt am Samstag, 27.08.2016, ab 13:00 Uhr, am Sportplatz. Am Abend findet dann die Siegerehrung statt und anschließend könnt ihr mit uns und der Partyband „Volxx-Liga“ in der anliegenden Festhalle noch ordentlich feiern!

Alle Teilnehmer beim Bubble-Soccer Turnier müssen nur den halben Eintrittspreis zahlen!

Kompetente Beratung in allen Versicherungsfragen

Generalagentur
Rainer Herbst

Am Frauenbrunnen 10 · 97340 Gnodstadt
Tel. 09332 592508 · www.uniVersa-herbst.de

uniVersa VERSICHERUNGEN

Entspannen, wohlfühlen, genießen

Gute Weine, leckeres Essen: Die Winzerfamilie Schmidt lädt wieder zum Hofschoppenfest im Weinstall und im Hof in Bullenheim ein

Guten Wein und gutes Essen genießen – das ideale Ambiente dafür bietet der Weinstall Schmidt im Herzen des Weinparadieses.

Am 27. und 28. August lädt Reinhard Schmidt mit seiner Familie wieder zum traditionellen Hofschoppenfest ein. Ganz besonders freut sich die Tochter Lena in diesem Jahr auf die Gäste, denn sie ist als Bullenheimer Weinprinzessin Repräsentantin für die ausgezeichneten Tropfen, die an den Hängen der Paradies-Weinberge reifen und in den Kellern ausgebaut werden.

Das Ambiente bei Familie Schmidt kann sich sehen lassen: Der ehemalige Weinstall wurde zur urigen Weinstube und der Winzerhof bietet Platz für gutgelaunte Hofschoppenfest-Besucher.

Die dürfen sich auf Weine und Brände aus eigenem Anbau freuen, auf allerlei kulinarische Leckerbissen und auf Musik. Alleinunterhalter Charly läuft an beiden Tagen zur Höchstform auf.

Los geht's am Samstag, 27. August, ab 15 Uhr und am Sonntag, 28. August, ab 11.30 Uhr. Gutes Wetter ist bestellt, schlechtes Wetter soll der guten Laune aber keinen Abbruch tun. Mit überdachten und beheizten Plätzen ist vorgesorgt.

Verschiedene Leckereien vom Grill bilden an beiden Tagen die passende Unterlage für Silvaner, Bacchus, Rotling, Müller-Thurgau und Co. Darüber hinaus zaubern Elke Schmidt und ihr Küchenteam noch allerhand mehr auf die Speisekarte.

Freuen können sich die Gäste zum Beispiel auf Hähnchenbrust auf Trau-



Die Bullenheimer Weinprinzessin Lena Schmidt und ihre Familie

HOFSCHOPPENFEST

im „Weinstall“ Bullenheim *Musik · Wein · Genuss*

Samstag, 27. August ab 15.00 Uhr
18.00 Uhr – Musik, die gute Laune macht mit „Charly“

Sonntag, 28. August
11.30 Uhr Mittagstisch mit fränkischen Spezialitäten
14.30 Uhr Sommerkonzert der „Bergmannskapelle Knauf“ Iphofen
Kaffee und Kuchen
18.00 Uhr Unterhaltungsmusik mit „Charly“

Schmidt
WEIN PARADIES
An beiden Tagen kulinarische Spezialitäten. Im Ausschank Eigenbauweine aus dem Bullenheimer Paradies. Für Regenschutz ist bei schlechtem Wetter gesorgt. Es lädt herzlich ein: Familie Reinhard Schmidt, Bullenheim 158

Weinstall ab 10. September wieder geöffnet
24. + 25. September Karpfessen

SAGEN SIE Ja!

WUNDERSCHÖNE HOCHWERTIGE KARTEN FÜR IHR HOCHZEIT!

SPITZEN-QUALITÄT DIREKT AUS DER DRUCKEREI

ALLEKARTEN.de

Naturerlebniswege „Mittelwaldweg“, „Hutewaldweg“ und „Naturwaldreservat Wolfsee“ in Iphofen und Stadtteilen

Ferienzeit ist Ausflugszeit. Warum nicht einmal raus in die Natur und auf den Naturerlebniswegen in Iphofen und seinen Stadtteilen Hellmitzheim und Dornheim Spannendes und Interessantes rund um den Mittelwald, den Hutewald und den Naturwald erleben? Ob in Spechthöhlen klettern, Rotwild und Gelbvieh beobachten, sich in einen Fraßgang zum Thema „Uns schmeckt die Eiche“ begeben oder einfach in verschiedenen Aktionspunkten mehr zum Thema Wald erfahren, bei den kleinen Wanderungen auf den Naturerlebniswegen wird es bestimmt nicht langweilig.

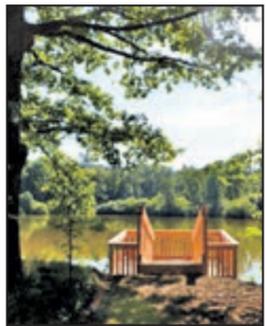
wegen Einblicke in einen einzigartigen Lebensraum ermöglicht, die im Mittelwald-Informationspavillon noch vertieft werden können (geöffnet sonntags 14:00 – 16:00 Uhr).

In der Nähe des Iphöfer Stadtteils Hellmitzheim startet der 3,2 Kilometer lange „Hutewaldweg“, der aufzeigt, wie Landwirtschaft und Naturschutz Hand in Hand betrieben werden können. Das Symbol „Rind“ führt um die Hutungsfläche von fränkischen Gelbvieh und Rothirschen und bietet unterschiedliche Blickwinkel auf die Tiere. Der „Hutewaldweg“,

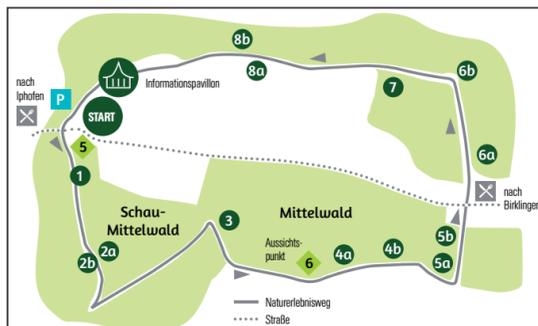
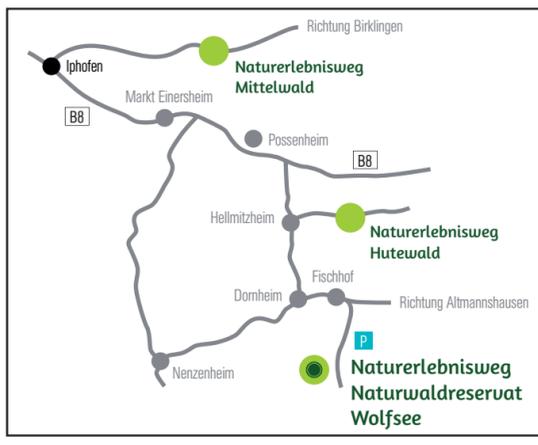
halb durch Wald und halb durch Offenland, ist für alle Altersgruppen und auch mit Kinderwagen gut begehbar.

Der dritte Naturerlebnisweg „Naturwaldreservat Wolfsee“, der sich ab dem Schenkensee beim Stadtteil Dornheim auf etwa 2,4 Kilometer erstreckt, erzählt vieles über die Bewohner wie den Specht – der auch Symbol für diesen Weg ist – oder die Baumarten. Hier hat man es mit nahezu unberührtem NatUrwald – dem Urwald von morgen – zu tun, in dem auch der Biber sein Zuhause gefunden hat. Die Plattform am Wolfsee oder die Spechthöhlen sind echte Hingucker und laden zum Verweilen ein. Für diesen Weg, abseits von Forstwegen, ist festes Schuhwerk erforderlich.

Info: www.life-steigerwald.eu
Flyer zu den Wanderwegen: Tourist Information Iphofen, Kirchplatz 1, 97346 Iphofen, Tel.09323-870306, Fax 870308, tourist@iphofen.de, www.iphofen.de



Aussichtsplattform am Wolfsee



Blick auf den Aussichtsturm über die Hutungsfläche für Rothirsche und Gelbvieh